

NICLAS FÖRSTER

Marcus Magus

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

114

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

114



Niclas Förster

Marcus Magus

Kult, Lehre und Gemeindeleben
einer valentinianischen Gnostikergruppe

Sammlung der Quellen und Kommentar

Mohr Siebeck

NICLAS FÖRSTER, geboren 1967; 1986–93 Studium der Theologie und Philosophie in Göttingen und Tübingen; 1997 Promotion in Göttingen.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Förster, Niclas:

Marcus Magus : Kult, Lehre und Gemeindeleben einer valentinianischen Gnostikergruppe ; Sammlung der Quellen und Kommentar / Niclas Förster.

– Tübingen : Mohr Siebeck, 1999

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 114)

ISBN 3-16-147053-2

978-3-16-157353-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1999 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden. Die Druckvorlage erstellte Alf Özen in Göttingen.

ISSN 0512-1604

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im WS 1997/98 von der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen als Dissertation im Fach Neues Testament angenommen. Für den Druck wurde die Schlußbetrachtung noch einmal umgearbeitet und erweitert. Die Arbeit wurde mir durch ein dreijähriges Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes ermöglicht. Für diese Förderung danke ich an dieser Stelle.

Die wechselhafte Kirchengeschichte des 1. und 2. Jahrhunderts sowie die koptisch-gnostische Literatur, die in Nag Hammadi aufgefunden wurde, bestimmten mein Interesse schon während meiner Studienjahre in Göttingen und Tübingen, und die Auseinandersetzung mit diesen Texten begleitete mich seit dieser Zeit. Meine Überlegungen konzentrierten sich dabei vor allem auf das religiöse Phänomen der Gnosis und das Movens der Entwicklungsgeschichte des ältesten Christentums. Die Beschäftigung mit diesem Problemfeld hat mich motiviert, die Lehre des bisher wenig bekannten Valentinianers Markus, das Gemeindeleben seiner Anhänger und die von ihnen praktizierten Kultrituale zum Gegenstand einer Spezialuntersuchung zu machen. Dabei schwebte mir die Studie von Prof. Dr. Christoph Marksches über den Gnostiker Valentin insofern vor, als sie sich in der Hauptsache aus den Quellen selbst speist und diese in Kommentarform detailliert erörtert. Im Gegensatz zu ihm habe ich allerdings im Hinblick auf die literarische Hinterlassenschaft des Markus und die Berichte der Kirchenväter eine andere Ausgangsbasis, denn im Unterschied zur Valentin-Überlieferung sprudeln die patristischen Quellen über Markus zahlreich. Aufgrund dieser Umstände ist es möglich, den Nerv des markosischen Synkretismus gut zu erfassen. Ich hoffe, daß ich dem Leser ein deutliches Bild der innersten „Antriebskräfte“ der Markosierreligiosität entworfen habe und derjenigen Christlichkeit, die sie für sich beanspruchte.

Vielen habe ich für das Entstehen dieser Arbeit zu danken. Mein Dank gilt zunächst Prof. Dr. Gerd Lüdemann, auf dessen Anregung hin ich mich mit Markus beschäftigt habe. Desgleichen bedanke ich mich bei Prof. Dr. Dr. Hartmut Stegemann für die Übernahme des Korreferates und zahlreiche, wertvolle Ratschläge. Besonders habe ich Prof. Dr. Ekkehard Mühlenberg für seine kritischen und eben deshalb hilfreichen Kommentare und für seine Gastfreundschaft im kirchenhistorischen Doktorandenkolloquium zu danken. Herrn Prof. Dr. Jouko Martikainen danke ich für die Überlassung wichtiger Literatur.

Eine große Freude ist es mir, in diesem Vorwort meinem verehrten Lehrer Prof. em. Dr. Martin Hengel DD zu danken, der mir für meine wissenschaftliche Entwicklung und die Abfassung dieses Buches sehr viel bedeutet hat und der durch seine förderliche Kritik und zahlreichen Anregungen an diesem Erstlingswerk wichtigen Anteil hat. Prof. em. Dr. Hans-Martin Schenke sei herzlich dafür gedankt, daß er keine Mühe scheute, zahlreiche Probleme dieser Arbeit mit mir in langen Gesprächen zu diskutieren, und mir in jeder Weise behilflich war. Dr. Jürgen Horn verdanke ich nicht nur meine Kenntnisse des Koptischen, sondern auch eine kritische Durchsicht der Übersetzungen.

Schließlich sei auch Prof. Dr. Joachim Ringleben für sein stetes Interesse am Werden meiner Arbeit gedankt sowie Prof. Dr. Hermann Wellenreuther, der mir als Vertrauensdozent der Studienstiftung während meiner Studien- und Promotionszeit oft über Selbstverständlichkeiten hinaus bei Schwierigkeiten geholfen hat und der mich stets ermutigt hat, über den „Tellerrand“ meines Fachgebietes hinauszublicken.

Für die Aufnahme dieser Studie in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ danke ich den Herausgebern Prof. em. Dr. Martin Hengel DD und Prof. Dr. Otfried Hofius sowie dem Verleger Georg Siebeck.

Cambridge, im Dezember 1998

Niclas Förster

Inhalt

Einleitung	1
------------------	---

Kapitel 1

Markus der Magier und seine Schule

Sammlung und Untersuchung der Quellen	7
Irenäus von Lyon, <i>Adversus haereses</i> I	7
<i>Der Umfang des Markus-Referates bei Irenäus</i>	7
<i>Die Quellen des Irenäus in Adversus haereses I 13, 1–16, 2</i>	16
Das Spottgedicht eines kleinasiatischen Presbyters in <i>Adv. haer.</i> I 15, 6	18
<i>Ursprung und Form des Gedichtes</i>	18
<i>Kommentar zum Gedicht</i>	22
Hippolyt von Rom, <i>Refutatio omnium haeresium</i> VI 39, 1–54, 2	26
<i>Das Markusreferat des Hippolyt – eine authentische Quelle über die Markosier?</i>	26
<i>Eine veränderte Schilderung des Apolytrosis-Ritus der Markosier</i>	27
<i>Weitere Abweichungen in der Darstellung des Hippolyt gegenüber dem Markusreferat des Irenäus</i>	30
Eusebius von Caesarea, Epiphanius von Salamis und Theodoret von Kyros	31
<i>Eusebius, Kirchengeschichte</i> IV 11, 4–5	32
<i>Epiphanius, Panarion</i> 34	32
<i>Theodoret, Haereticarum Fabularum Compendium</i> IX	34
Tertullian, <i>Adversus Valentinianos</i> XXXII 3–4	36
Filastrius von Brescia, <i>Diversarum Hereseon Liber</i> XLII 1–4, Ps.-Tertullian, <i>Adversus Omnes Haereses</i> V 1–3	37
Hieronymus, <i>Epistula ad Theodoram</i> (Ep. 75, 3)	41
Die Quellen über Markus den Magier in syrischer Sprache	42
<i>Theodor bar Koni, „Scholienbuch“ II. Mimre</i>	43
<i>Michael der Syrer, Chronik</i> VI 5, und <i>Bar Hebraeus</i>	43

Agapius (Mahbub ibn Qustantin), Kitab al-‘Unwan	44
<i>Untersuchung der Vorlagen des Agapius</i>	45
<i>Das Verhältnis der Überlieferung bei Agapius zum Markusreferat des Irenäus</i>	46
<i>Die gnostische Lehre von Markus dem Magier nach dem Bericht des Agapius</i>	48
Zusammenfassung der Quellenlage	52

Kapitel 2

Kommentar zu Irenäus von Lyon – Adversus haereses I 13

(Rousseau/Doutreleau 189, 1–205, 129)	54
Adv. haer. I 13, 1	54
<i>Text und Übersetzung</i>	54
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	54
<i>Kommentar</i>	55
Adv. haer. I 13, 2	64
<i>Text und Übersetzung</i>	64
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	64
<i>Analyse der Redaktion</i>	65
1. Ist das Ritual der Farbumwandlung des Weines als eine Eucharistiefeyer zu interpretieren?	66
2. Kritische Untersuchung der Überlieferung des Hippolyt und des Epiphanius über die Tranksakramente der Markosier	69
3. Gehören das Ritual der Farbumwandlung in Adv. haer. I 13, 2 und die Formel aus Adv. haer. I 13, 3 zusammen?	72
<i>Zusammenfassung der Tradition</i>	73
<i>Kommentar</i>	74
Adv. haer. I 13, 3	91
<i>Text und Übersetzung</i>	91
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	92
<i>Kommentar</i>	94
Adv. haer. I 13, 4	126
<i>Text und Übersetzung</i>	126
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	127
<i>Kommentar</i>	128
Adv. haer. I 13, 5	132
<i>Text und Übersetzung</i>	132
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	132
<i>Kommentar</i>	133

Adv. haer. I 13, 6	138
<i>Text und Übersetzung</i>	138
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	139
<i>Kommentar</i>	141
Eine Parallelüberlieferung zum Bericht des Irenäus über das Apolytosis-Ritual der Markosier: Hippolyt Ref. VI 41, 2–42, 1	153
<i>Text und Übersetzung</i>	153
<i>Kommentar</i>	154
Adv. haer. I 13, 7	158
<i>Text und Übersetzung</i>	158
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	159
<i>Kommentar</i>	159

Kapitel 3

Kommentar zu Irenäus von Lyon – Adversus haereses I 14 (Rousseau/Doutreleau 206, 130–232, 341)	163
Adv. haer. I 14, 1	163
<i>Text und Übersetzung</i>	163
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	164
<i>Kommentar</i>	165
Exkurs I: Wer war Kolarbasos?	168
Exkurs II: Wurden altägyptische Schöpfungsmythen ins Griechische übersetzt?	186
Adv. haer. I 14, 2	206
<i>Text und Übersetzung</i>	206
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	207
<i>Kommentar</i>	208
Adv. haer. I 14, 3	220
<i>Text und Übersetzung</i>	220
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	220
<i>Kommentar</i>	221
Adv. haer. I 14, 4	229
<i>Text und Übersetzung</i>	229
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	229
<i>Kommentar</i>	229
Adv. haer. I 14, 5	233
<i>Text und Übersetzung</i>	233

<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	234
<i>Kommentar</i>	235
Exkurs III: Spekulationen über die Bedeutung der Buchstabenklassen	240
Exkurs IV: Magische Spekulationen über die theurgische Funktion der Buchstaben	242
Adv. haer. I 14, 6	249
<i>Text und Übersetzung</i>	249
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	249
<i>Kommentar</i>	250
Exkurs V: Funktion und Verwendung der Gematrie	256
Adv. haer. I 14, 7	264
<i>Text und Übersetzung</i>	264
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	265
<i>Kommentar</i>	265
Adv. haer. I 14, 8	281
<i>Text und Übersetzung</i>	281
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	282
<i>Kommentar</i>	282
Adv. haer. I 14, 9	289
<i>Text und Übersetzung</i>	289
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	290
<i>Kommentar</i>	290

Kapitel 4

Kommentar zu Irenäus von Lyon – Adversus haereses I 15 (Rousseau/Doutreleau 232, 342–252, 503)	293
Adv. haer. I 15, 1	293
<i>Text und Übersetzung</i>	293
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	294
<i>Kommentar</i>	295
Kommentar zu dem Fragment aus Adv. haer. I 11, 3	295
<i>Text und Übersetzung</i>	295
<i>Interpretation des Fragments</i>	296
Fortsetzung des Kommentar zu Adv. haer. I 15, 1	312
Adv. haer. I 15, 2	319
<i>Text und Übersetzung</i>	319

<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	321
<i>Kommentar</i>	322
Adv. haer. I 15, 3	343
<i>Text und Übersetzung</i>	343
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	344
<i>Kommentar</i>	345
Adv. haer. I 15, 4	356
<i>Text und Übersetzung</i>	356
<i>Kommentar</i>	357
Adv. haer. I 15, 5	358
<i>Text und Übersetzung</i>	358
<i>Kommentar</i>	359
Adv. haer. I 15, 6	360
<i>Text und Übersetzung</i>	360
<i>Kommentar</i>	361

Kapitel 5

Kommentar zu Irenäus von Lyon – Adversus haereses I 16

(Rousseau/Doutreleau 252, 504–261, 570)	362
Adv. haer. I 16, 1	362
<i>Text und Übersetzung</i>	362
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	363
<i>Kommentar</i>	363
Adv. haer. I 16, 2	371
<i>Text und Übersetzung</i>	371
<i>Abgrenzung von Redaktion und Tradition</i>	372
<i>Kommentar</i>	373

Kapitel 6

Zusammenfassung und Schluß	389
Das Leben des Markus	389
Die Grundgedanken der Markuslehre	391
Das Verhältnis der Lehre des Markus zum östlichen und westlichen Valentinianismus	395

Aus welchen Quellen komponierte Markus sein Lehrsystem?	396
Gemeindeleben und Kultpraxis der Markosier	400
Die Herausforderung der frühkatholischen Kirche durch die Markosiergnosis	404
Was könnte Christen des 2. und 3. Jahrhunderts veranlaßt haben, Markosier zu werden?	410
Die Markus-Gnosis im Horizont der Religiosität des 2. und 3. Jahrhunderts	414
Bibliographie	421
1. Quellen (Texte und Übersetzungen)	421
1. 1 <i>Textsammlungen</i>	431
1. 2 <i>Texte aus Nag Hammadi</i>	433
2. Hilfsmittel (Auswahl)	438
3. Sekundärliteratur	439
Stellenregister	455
Autorenregister	475
Sachregister	479

Einleitung

Die Quellen zu der Lehre des Gnostikers Markus und dem Gemeindeleben seiner Gnostikergruppe, insbesondere zu deren Gottesdienst, bieten umfangreiches Material für eine gründliche Untersuchung und Darstellung dieser Richtung der valentinianischen Gnosis. Die meisten Angaben hierzu sind uns in den antihäretischen Werken der patristischen Literatur überliefert. Die ausführlichsten Darstellungen finden sich bei Irenäus von Lyon, Hippolyt von Rom, Pseudo-Tertullian, Filastrius von Brescia und Hieronymus, aber auch bei Epiphanius von Salamis und Theodoret von Kyrus. Dazu kommen noch einige mehr oder minder aufschlußreiche Notizen in der syrisch- und arabischsprachigen Literatur der orientalischen Kirchen. Besonderes Interesse verdient eine kurze Passage in der auf arabisch abgefaßten Weltgeschichte des Mahbub ibn Qustantin bzw. Agapius, eines melchitischen Bischofs von Hierapolis in Syrien aus dem 10. Jh. n. Chr. Diese Überlieferungen haben freilich keineswegs alle den gleichen Umfang, und die Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Angaben über Markus den Magier und seinen Schülerkreis sind als durchaus unterschiedlich zu bewerten. In ihrer Ausführlichkeit lassen sie sich aber mit den eingehenden Berichten der Kirchenväter über andere prominente gnostische Lehrer und Schulgründer wie vor allem Simon den Magier, Valentin, Basilides oder Ptolemäus vergleichen.

Trotz dieses günstigen Quellenbestandes sind die Gestalt des Markus und sein valentinianisches Lehrsystem in der Forschung nahezu unbeachtet geblieben, ganz im Gegensatz zu seinen berühmten Vorgängern und Zeitgenossen, die sämtlich, z.T. auch mehrfach, zum Thema eigener Monographien geworden sind¹. Für dieses fehlende Interesse an Markus waren im wesentlichen die für seine Lehre typischen Zahlen- und Buchstabenspekulationen verantwortlich, die allgemein als ein nicht ernst zu nehmender Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung angesehen wurden. Bezeichnend für diese Einstellung sind Stimmen aus der Gnosisforschung der zweiten Hälfte des 19. Jh. wie die von Adolf Hilgenfeld, der die Beschäftigung mit der Doktrin des Markus

¹ So etwa: K. BEYSCHLAG, Simon Magus; G. LÜDEMANN, Untersuchungen zur simonianischen Gnosis; Ch. MARKSCHIES, Valentinus; W. A. LÖHR, Basilides. Diese hierbei getroffene Auswahl erhebt aber nicht den Anspruch, einen vollständigen Überblick über den Forschungsstand zu bieten.

als „wenig erquicklich und belehrend“ einschätzte². Seinem Urteil lassen sich weitere, teilweise noch drastischere Formulierungen anderer Gelehrter an die Seite stellen. So bemerkte Georg Heinrici, daß Markus „die Zahlenmystik der Neopythagoräer, die Lehren des Christentums und die Kunststücke eines Goeten in einem wirren Labyrinth zu vereinen bestrebt ist“³, und William H. Simcox schloß aus dem intellektuellen Niveau der Doktrin des Markus, daß „gnosticism as an intellectual system had run its course“⁴. Diese negative Beurteilung, die vornehmlich das spekulative Lehrsystem des Markus betrifft, wirkt bis heute nach. Deshalb ist das wissenschaftliche Interesse an Markus, seiner Lehre sowie seinen speziellen Riten relativ gering geblieben.

Unbeschadet dessen wurden bereits im 17. und 18. Jahrhundert noch immer aufschlußreiche Vorarbeiten zur Erforschung dieses Zweigs des Valentinianismus geleistet. Bei diesen frühen Untersuchungen muß vor allem die gründliche und umfassende Quellenkenntnis und die Materialfülle hervorgehoben werden, die zum Teil immer noch wertvolle Hinweise enthält⁵. Bereits 1685 verfaßte etwa Stephanus Le Moyne den bisher ausführlichsten Kommentar zu dem wohl ältesten Zeugnis über Markus den Magier, dem Spottgedicht eines kleinasiatischen Presbyters⁶. In dieser Epoche entstanden auch die kenntnisreichen ersten wissenschaftlichen Irenäus-Ausgaben, deren kommentierende Anmerkungen zum Irenäus-Text weiterhin Beachtung verdienen⁷.

² A. HILGENFELD, *Ketzergeschichte*, 371.

³ G. HEINRICI, *Valentinianische Gnosis*, 45. HEINRICI schloß die Markosier daher auch ausdrücklich von seiner Untersuchung aus, auch wenn er ihnen „bei aller Verwilderung“ eine „systematisch durchgeführte Auffassung der Valentinianischen Principien“ zubilligte, ebd. 45 Anm. 1.

⁴ Diese Einschätzung von W. H. SIMCOX ist zitiert nach B. J. KIDD, *History*, 213. Den zitierten Voten von HILGENFELD, HEINRICI und SIMCOX ist auch die Ansicht HARNACKs hinzuzufügen: Für ihn war Markus „wohl ein Schwindler“, s. A. v. HARNACK, *Dogmengeschichte I*, 291 Anm. 5, vgl. auch 264. An anderer Stelle faßte er sein Urteil folgendermaßen zusammen: „Auch das hat im 3. Jahrhundert und auch schon im zweiten nicht gefehlt, was man Priesterbetrug und Wunderschwindel nennt. Nicht nur in einigen gnostischen Konventikeln, wo man Wasser in Wein (Marcosier) und Wein in Wasser (Bücher Jeú) verwandelte, sind sie zu finden, sondern auch in der großen Kirche“, ders., *Mission*, 237.

⁵ Unter diesen frühen Arbeiten, die sich mit den Markosiern auseinandersetzen, sind vor allem zu erwähnen: H. DODWELL, *Dissertationes*, 324–333; Th. ITTIG, *De Haeresiarchis*, 129–130; ders., *Historiae*, 316–317; F. BUDDEUS, *Dissertatio*, 661–678; J. LODBERG, *De Valentino*, § 10.

⁶ St. LE MOYNE, *Varia Sacra*, 648–656. — Aus dem 18. Jh. muß vor allem K. MÜNTER, *Die gottesdienstlichen Alterthümer*, erwähnt werden, der sich eingehend mit den besonderen Sakramenten der Markosier auseinandersetzte, ebd. 168–170.

⁷ Hervorzuheben sind die Kommentare in den Irenäus-Ausgaben von GRABE (1702) und MASSUET (1712). Ein Nachdruck ihrer Anmerkungen findet sich bei A. STIEREN, *Apparatus*, 641–683.

Aus dem 19. Jh. muß zunächst die Monographie von August Neander erwähnt werden, der beispielsweise Hegels Interesse an Markus dem Magier weckte⁸. Neander beschränkt sich allerdings auf eine allgemeingehaltene Nacherzählung und Zusammenfassung des von Irenäus tradierten Quellenmaterials. Lesenswerter dagegen ist immer noch der entsprechende Abschnitt in der umfangreichen Darstellung der Gnosis von A. Hilgenfeld, der sich trotz seines oben bereits zitierten skeptischen Gesamturteils mit dem spekulativen Lehrsystem des Markus auseinandergesetzt und dabei wichtige Beobachtungen gemacht hat⁹. Auch die große Irenäus-Ausgabe von W. Wigan Harvey darf nicht übergangen werden; denn in seinen kommentierenden Fußnoten finden sich viele immer noch anregende Einzeluntersuchungen¹⁰.

In der umfangreichen Sekundärliteratur des 20. Jh.s, die sich mit der Gnosis auseinandersetzt, nimmt Markus hingegen nur eine Randstellung ein. Lediglich vier Aufsätze von Gonzague Truc, J. Reiling, R. Joseph Hoffmann und E. Griffe¹¹ und einige Abschnitte in den Monographien von Eugene de Faye¹² sowie François M.-M. Sagnard bilden eine Ausnahme. Sagnard begnügte sich z.B. in seiner Untersuchung mit einer kurzen Darstellung der Kernpassagen aus *Adversus haereses* I 13–16 und einigen erläuternden Bemerkungen¹³. Wichtige Fragestellungen wie die nach dem Umfang der Markosierüberlieferung im Werk des Irenäus oder eine Bewertung der Parallelüberlieferungen bei Hippolyt bleiben offen.

Auch in den vier Aufsätzen gewinnt die Gestalt des Markus kein wirkliches Profil. G. Truc gibt lediglich relativ unkritisch die Irenäustradition über Markus wieder, J. Reiling und R. J. Hoffmann analysieren nur eine von den drei Kulthandlungen, die von den Markosiern praktiziert wurden¹⁴, und

⁸ A. NEANDER, *Genetische Entwicklung*, 168–187; G. W. F. HEGEL, *Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie*, 30.

⁹ HILGENFELD, *Ketzergeschichte*, 372, machte sich z.B. Gedanken über die Auffassung der Sophia-Gestalt bei Markus dem Magier. Auch über die inschriftliche Bezeugung des Namens „Kolarbasos“ sammelte er als erster Material, ebd. 288 mit Anm. 491.

¹⁰ W. W. HARVEY, *Sancti Irenaei* I, 114–161. Weiteres Material findet sich im kritischen Apparat der Irenäus-Ausgabe von A. STIEREN, *Sancti Irenaei*, 144–201.

¹¹ G. TRUC, *L'Hérésie*, 404–436; J. REILING, *Marcus*, 161–179; R. J. HOFFMANN, *The „Eucharist“*, 82–88; E. GRIFFE, *Le gnostique Markus*, 243–245. — Nicht zugänglich war mir der von B. ALTANER, A. STUIBER, *Patrologie*, 101, genannte Aufsatz von CESARINI, *Boll. di studi storico-relig.* 1, 1922, 155–171.

¹² E. DE FAYE, *Gnostiques*, 335–347. DE FAYE wiederholt in seiner Darstellung lediglich den Stoff, der ihm von Irenäus her bekannt war, und verbindet ihn mit einigen eigenen Reflexionen, z.B. zu der Frage, ob der Kirchenvater eine Schrift des Markus gekannt und herangezogen hat, ebd. 341–342.

¹³ F.-M.-M. SAGNARD, *La Gnose*, 358–386, 416–419.

¹⁴ J. REILING mißdeutete m.E. die Kulthandlung als eine gnostische Form des christ-

E. Griffe beschäftigt sich mit dem Randproblem, ob Markus tatsächlich persönlich in Südfrankreich missioniert habe, wie Hieronymus in einem Brief mitgeteilt hat¹⁵.

Selbstverständlich wurden Person und Lehre des Gnostikers Markus auch in allgemeinen Überblicksstudien zur Gnosis häufiger in den Blick genommen. Diese Beiträge reproduzieren aber zumeist nur seine wichtigsten von Irenäus referierten Lehrmeinungen bzw. beschränken sich auf die Beschreibung der überlieferten Riten dieses Gnostikers und seiner Anhänger¹⁶.

Ungeachtet der inzwischen in vielen Bereichen weit fortgeschrittenen Gnosisforschung wurden Markus der Magier und sein System noch nie zum Thema einer eigenen Monographie. Es ist daher dringend erforderlich, die spekulative Lehrbildung dieses Gnostikers und seine charakteristischen Sakramente endlich einmal eingehend zu behandeln.

Wegen der vergleichsweise geringen Forschungsaktivität auf diesem Gebiet verwundert es auch nicht, daß selbst wichtige Voraussetzungen für jegliche Auseinandersetzung mit diesem Zweig der valentinianischen Gnosis noch weitgehend ungeklärt geblieben sind. Ein grundlegendes methodisches Problem

lichen Abendmahls, vgl. im Kommentar zu Adv. haer. I 13, 2, S. 46–48. R. J. HOFFMAN versteht den Ritus nicht als Eucharistie, sondern als „anamnesis of the gnostic primal myth“. Sein Erklärungsansatz bleibt aber spekulativ, da er vollkommen von einer Untersuchung der von Irenäus in Adv. haer. I 13, 2 und 3 überlieferten Kultformeln der Markosier absieht. — Mit diesem Ritus beschäftigt sich ferner E. H. PAGELS, *A Valentinian interpretation*, 165–168.

¹⁵ Diese Frage war allerdings schon im 17. Jh. gelöst, was GRIFFE aber übersehen hat, s.u. „Sammlung und Untersuchung der Quellen“, S. 42 Anm. 164.

¹⁶ Neben den schon genannten Arbeiten, z.B. von SAGNARD und DE FAYE, sind noch folgende Untersuchungen zu nennen: H. L. MANSEL, *The Gnostic Heresies*, 197–198; G. R. S. MEAD, *Fragments*, 358–382; E. BUONAIUTI, *Lo Gnosticismo*, 179–181; J. P. STEFFENS, *Wesen des Gnostizismus*, 155–156, 169–174; K. RUDOLPH, *Gnosis*, 249–250, 260, 348–350; G. FILORAMO, *A History*, 156, 168, 175–176, 185. — Nur kurz wird Markus der Magier in den neuesten Publikationen zu Valentin und seinem Schülerkreis mit in den Blick genommen. So bei Ch. MARKSCHIES, *Valentinus* 177, 205–207, 369 und bei H. STRUTWOLF, *Gnosis*, 201. — Zu den Kulthandlungen der Markosier liegen Untersuchungen vor von: W. BOUSSET, *Hauptprobleme*, 64–65, 291–292, 315–316 (BOUSSET befaßte sich allerdings vornehmlich mit den von Irenäus in Adv. haer. I 21 zusammengestellten valentinianischen Formeln, die aber nicht auf die Markosier zurückgehen, s. „Sammlung und Untersuchung der Quellen“, S. 12–13); E. OHM, *Kult*, 80–91, 132–139; H. KRAFT, *Gnostisches Gemeinschaftsleben*, 121–123, 149–151; H.-G. GAFFRON, *Studien*, 173–174, 185–187, 192–195, 369 Anm. 11. — Die Quellensammlung von W. VÖLKER, *Quellen*, 136–141, beschränkt sich unter der Überschrift „kultische Bräuche bei Marcus und den Marcosiern“ auf die Wiedergabe von Auszügen aus den Kapiteln Adv. haer. I 13 und 21. Übersetzungen mit z.T. interessanten, kommentierenden Anmerkungen finden sich bei H. LEISEGANG, *Die Gnosis*, 326–349 und W. FOERSTER, *Die Gnosis*, 259–286. Beide Übertragungen geben aber den Text des Irenäus nicht vollständig wieder.

ist insbesondere die Aufhellung der Quellenlage. Zunächst soll daher versucht werden, die wechselseitige Abhängigkeit der verschiedenen Kirchenväterüberlieferungen aufzuklären und eine Übermittlungsgeschichte dieser Berichte zu erstellen. Besonderes Gewicht ist dabei auf die Identifikation der ältesten doxographischen Traditionen über Markus und der frühesten Aufzeichnungen über seine eigentümlichen gottesdienstlichen Riten sowie die Struktur und die Ausbreitung seiner Gemeinde zu legen.

Die Quellen, die sich mit dieser Richtung der valentinianischen Gnosis auseinandersetzen, sind darum so vollständig wie möglich zu erfassen, wobei einige Sonderüberlieferungen daraufhin zu überprüfen sind, ob in ihnen ansonsten verlorene Informationen über die Biographie und Lehre des Markus und die Entwicklung seiner Schule enthalten sein mögen.

Ferner ist bei der Analyse der Markus-Traditionen die Frage zu beantworten, inwieweit die entsprechenden Nachrichten auf eine eigene Lehrschrift des Markus zurückgehen könnten. Auch dem eventuellen direkten Kontakt antiker Autoren zu den Markosiern und dem möglichen Einfluß mündlicher Überlieferungen ist genauer nachzugehen.

Auf diesem Hintergrund soll dann in einem zweiten Arbeitsschritt das älteste uns noch erhaltene Traditionsmaterial über Markus analysiert und kommentiert werden. Ausgenommen bleiben bei diesem methodischen Vorgehen einige kürzere Überlieferungen und Fragmente wie das Spottgedicht auf Markus oder die doxographischen Mitteilungen des Agapius, die schon im Zusammenhang mit ihrer quellenkritischen Bewertung eingehend besprochen werden¹⁷.

Hauptaufgabe dieser Studie ist es, auf der Grundlage des herangezogenen Quellenmaterials die Theologie des Markus so vollständig wie möglich zu eruieren. Von besonderer Wichtigkeit sind auch die Nachrichten des Irenäus und Hippolyt über das Gemeindeleben der Markosier und damit die Frage, wie sich die spezifisch gnostische Überzeugung auf die Gemeindestruktur, den Kult und die Ethik auswirkte.

¹⁷ An dieser Stelle sei noch darauf hingewiesen, daß alle Übersetzungen der einschlägigen Texte neu erstellt wurden, sofern nicht ausdrücklich Fremdübersetzungen zitiert werden. — Da für die Texte zum Teil mehrere hervorragende kritische und kommentierte Ausgaben vorliegen, wurde auf Textkritik weitgehend verzichtet; lediglich an einigen wenigen inhaltlich entscheidenden Stellen werden die vorhandenen Lesarten diskutiert.

Kapitel 1

Markus der Magier und seine Schule Sammlung und Untersuchung der Quellen

Irenäus von Lyon, Adversus haereses I

Der Umfang des Markus-Referates bei Irenäus

Das älteste erhaltene häresiologische Werk, aus dem man die valentinianische Lehre des Gnostikers Markus entnehmen kann und das den Gottesdienst und die Ausbreitung der von ihm gegründeten Gnostikergruppe beschreibt, stammt aus der Feder des Bischofs Irenäus von Lyon. Er verfaßte ungefähr um 180 n. Chr.¹ im ersten Buch seines Hauptwerkes „Adversus haereses“ den ersten Bericht über Markus, der uns heute vollständig erhalten ist und der seinerseits bereits ein älteres Dokument, das sich mit Markus auseinandersetzte, ein Spottgedicht auf diesen Gnostiker, heranzieht. Dieses Gedicht ist jedoch nur teilweise durch die Zitate des Irenäus erhalten. Auf die meisten späteren Autoren, die sich mit Markus dem Magier beschäftigten, hat in aller Regel direkt oder indirekt die Darstellung des Irenäus eingewirkt. Zum überwiegenden Teil beschränkten sie sich lediglich auf Auszüge aus dem Werk des Irenäus, ohne sein Material durch eigene, weitergehende Informationen zu ergänzen.

Ein grundlegendes Problem bildet allerdings die Frage, in welchen Kapiteln seines Werkes Irenäus die gnostische Lehre des Markus überhaupt wiedergibt und sich mit den besonderen Riten der Markosier auseinandersetzt. Die Kapitel, die Irenäus ausdrücklich diesem Valentinianer zuordnet und die also Tra-

¹ Vgl. A. v. HARNACK, Geschichte II 1, 320: „Man wird also annehmen dürfen, dass die fünf Bücher, die nicht in einem Jahre niedergeschrieben sind, in die Zeit zwischen 181–189 fallen.“ Ein Anhaltspunkt ergibt sich aus dem in Adv. haer. III 3, 3 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 39, 62) erwähnten römischen Bischof Eleutherus, dessen Amtszeit HARNACK zwischen 173/175–188/190 ansetzt.

² Der Text des ersten Buches ist in der griechischen Originalfassung nur durch Zitate des Epiphanius von Salamis überliefert. Vollständig erhalten ist hingegen eine lateinische Übersetzung. Der Text des Irenäus wird im folgenden nach der „Sources Chrétiennes“-Ausgabe von A. ROUSSEAU und L. DOUTRELEAU zitiert. Falls der griechische Originaltext durch Epiphanius oder einen anderen Autor erhalten ist, wird stets diese Version wiedergegeben.

ditionen über Markus enthalten, umfassen die Abschnitte 13, 1 bis 15, 6, wobei der Kirchenvater in 15, 4 bis 15, 6 das vorher Gesagte dann durch seine eigene schroffe Polemik und durch ein Zitat aus dem Spottgedicht zu entkräften sucht³.

Irenäus beginnt seine Ausführungen über Markus den Magier in Adv. haer. I 13, 1 mit einer relativ deutlichen Zäsur im Textverlauf, indem er von „einem anderen“ Lehrer spricht und Markus dann namentlich erwähnt. Die Formulierung „ἄλλος δὲ τις...“ markiert bei Irenäus auch an anderer Stelle seines Textes den Beginn eines Berichtabschnitts über einen weiteren Gnostiker oder den Übergang zu einer neuen Variante gnostischen Lehrstoffs⁴. In den Kapiteln von 16, 1 bis 21 beschreibt Irenäus dann valentinianische Lehren, die er nicht explizit einer bestimmten valentinianischen Schule zuordnet, sondern deren Urheber er nur ganz unbestimmt im Plural umschreibt. Am Ende von Adv. haer. I 15, 6, unmittelbar nach seinem Spottgedichtzitat, kündigt Irenäus in nur ganz allgemein gehaltener Form an, daß der folgende Text dazu dienen soll, den „Rest ihrer Mystagogien“⁵ zu resümieren. Dabei wechselt er in den Plural, von dem er danach ausschließlich bis Kapitel 21 Gebrauch macht. Irenäus betont dabei insbesondere den praktischen Zweck dieser Kapitel. Seine Leser sollen über weitere valentinianische Lehren informiert werden, um diese Häretiker danach leichter widerlegen zu können. Daher ersparte sich Irenäus auch jeden Hinweis darauf, welcher Quelle er von Kapitel 16 bis 21 seinen Stoff entnommen hatte.

Adolf Hilgenfeld⁶, Adolf von Harnack⁷, Wilhelm Bousset⁸ und Eugene De Faye⁹ hatten noch ganz selbstverständlich alle Kapitel von 13 bis 21 Markus dem Magier zugesprochen. Diese These wird bis heute immer noch wiederholt¹⁰. Eine Ausnahme bildet François M.-M. Sagnard, der den Umfang der

³ Die polemischen Einschübe des Irenäus umfassen folgende Abschnitte seiner Darstellung: Adv. haer. I 15, 4–5 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 245, 440–251, 488); 15, 6 mit Ausnahme des dort zitierten Gedichtes (251, 489–491 bzw. 252, 500–503).

⁴ Vgl. beispielsweise Adv. haer. I 11, 3 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 173, 1); 11, 5 (178, 1); 21, 5 (304, 87).

⁵ Adv. haer. I 15, 6 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 252, 500–501).

⁶ A. HILGENFELD, *Ketzergeschichte*, 369.

⁷ A. HARNACK, *Geschichte I*, 175.

⁸ W. BOUSSET, *Hauptprobleme*, 64–65.

⁹ E. DE FAYE, *Gnostique*, 335–347.

¹⁰ Vgl. z.B. A. ROUSSEAU und L. DOUTRELEAU, *Irénée de Lyon, Livre I, SC 263*, 136–137, die die Kapitel 17 bis 21 den Markosiern, die von 13 bis 16 aber Markus dem Magier selbst zuwiesen, wofür sie allerdings keine Gründe angeben; ferner D. H. TRIPP, *The Original Sequence*, 157–162. TRIPP nimmt allerdings Kapitel 21 von dem Markus-Referat des Irenäus aus.

Markosierkapitel auf 13 bis 16 einschränkte, ohne jedoch diese Annahme zu begründen oder eingehend zu diskutieren¹¹.

Es läßt sich indessen relativ einfach belegen, daß keineswegs alle Ausführungen in den Kapiteln 16 bis 21 Lehre und Kult des Markus darstellen können.

Für die Hypothese, daß es sich in den Kapiteln 16 bis 21 um eine Kompilation von Material ganz unterschiedlicher Herkunft handelt, lassen sich mehrere Gründe anführen:

1. In Adv. haer. I 16, 1 und 2 referiert Irenäus wahrscheinlich noch einmal Traditionen, die er aus der Lehrschrift von Markus dem Magier entnommen haben dürfte. In Adv. haer. 16, 3 schließt sich eine grobe Polemik des Irenäus an. Dafür aber, daß die ersten beiden Kapitelabschnitte Lehrstoff des Markus enthalten, sprechen zahlreiche inhaltliche Entsprechungen. So stimmt z.B. die Behauptung, „aus der Monas und Dyas sei das All konstruiert“¹², die von Irenäus am Beginn von Adv. haer. I 16, 1 wiedergegeben wird, mit der Herleitung der obersten Tetras aus Monotes und Henotes, bzw. Monas und Hen, die er in Adv. haer. I 15, 1 mitteilte, grundsätzlich überein. In dieser mit Sicherheit auf Markus zurückgehenden Passage schloß der Gnostiker mit Hilfe von Zahlenspekulationen aus den beiden Begriffspaaren Monotes und Henotes bzw. Monas und Hen auf die Zahl 2 und leitete daraus alle Äonen ab. Der Anfang des 16. Kapitels wirkt wie eine stark verkürzte Zusammenfassung dieses von Irenäus zuvor referierten Abschnitts.

Dazu kommen noch zahlreiche weitere Übereinstimmungen mit den Kapiteln 14 und 15, so in der Anwendung der Gematrie auf den christlichen Gebetsabschluß „Amen“, der mit der Zahl 99 identifiziert wird¹³. Daß Irenäus in den folgenden Kapiteln nicht mehr die Lehre von Markus rezipiert, zeigt sich insbesondere darin, daß in ihnen keine weiteren Beispiele für die Verwendung der Gematrie mehr vorkommen. Diese Methode, die auf der Gleichsetzung der griechischen Buchstaben mit bestimmten Zahlen basierte, war speziell für die spekulative Denkweise von Markus dem Magier charakteristisch, der mit ihrer Hilfe seine gnostischen Lehren begründete¹⁴. Die Bedeutung des „Amen“ hatte Markus offenbar fasziniert, denn auch an anderer Stelle bezog er diesen

¹¹ F. M.-M. SAGNARD, *La Gnose*, 358.

¹² Adv. haer. I 16, 1 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 253, 507–508).

¹³ Adv. haer. I 16, 1 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 256, 527–530).

¹⁴ Vgl. z.B. die Interpretation des Jesusnamens, den Markus der Magier mit der Zahl 888 gleichsetzte, Adv. haer. I 15, 2 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 237, 378–238, 380).

Gebetsruf der versammelten christlichen Gemeinde in seine Lehrbildung mit ein¹⁵.

2. In den Kapiteln 17 und 18 faßt Irenäus valentinianische Argumente dafür zusammen, daß die Schöpfung vom Demiurgen nach dem Vorbild der Äonen des Pleromas hervorgebracht wurde. In Kapitel 17 zählt er zum größten Teil astronomische Belege auf, darunter die Struktur und den Aufbau des Tierkreises¹⁶. Danach folgen im 18. Kapitel weitere Schriftbeweise aus dem Alten Testament. Bemerkenswert ist, daß sich in Kapitel 18, 1¹⁷ noch ein weiterer Rückverweis auf Markus den Magier findet. Irenäus beschreibt dort, wie einige Valentinianer anhand der Gestalt und des Aufbaus des menschlichen Körpers, etwa der Zahl seiner Gliedmaßen, die Struktur und den Aufbau ihres Pleromas nachweisen wollten, weil der Mensch nach dem Bild Gottes erschaffen wurde und er daher die himmlische Sphäre als verkleinertes Abbild widerspiegeln¹⁸. In diesem Zusammenhang teilt er im 18. Kapitel auch mit, daß einige Valentinianer die Einteilung des Körpers in 12 Abschnitte von den 12 Äonen ihres Pleromas herleiteten, und weist dabei darauf hin, daß er diese Einteilung des menschlichen Körpers schon einmal dargestellt habe. Er schreibt:

διαίρουσι δὲ αὐτό, καθάπερ τὸ τῆς
'Αληθείας διήρηται παρ' αὐτοῖς σῶμα,
περὶ οὗ προειρήκαμεν.

Sie zerlegen ihn dabei, wie man bei ihnen
auch den Leib der Aletheia zerlegt, wovon
ich schon gesprochen habe.

Mit dem „προειρήκαμεν“ meint Irenäus die von ihm in Adv. haer. I 14, 3 vorgetragene Lehre des Markus, nach der dieser Gnostiker den Leib des Äons „Aletheia“ in 12 Bereiche aufteilte und jedem Körperteil je zwei Buchstaben des griechischen Alphabets zuordnete¹⁹. Allerdings läßt sich diesem Hinweis nicht mit Sicherheit entnehmen, daß die Spekulationen in Adv. haer. I 18, 1 ebenfalls auf Markus zurückgehen, denn der Kirchenvater hebt mit „καθάπερ“ lediglich eine Parallele in der Aufteilung des menschlichen Körpers hervor, sagt aber nicht, daß Markus seine Quelle für diese spezifisch valentinianische Interpretation der Bezüge zwischen Mikro- und Makrokosmos war. Ihm könnte diese Übereinstimmung durchaus auch in den Lehren eines anderen Valentinianers aufgefallen sein.

Außerdem gibt Irenäus in Adv. haer. I 18, 2 zwei unterschiedliche, valentinianische Interpretationen der Menschenschöpfung wieder, die beide

¹⁵ Vgl. zur Bedeutung des Amen Adv. haer. I 14, 1 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 210, 165–166).

¹⁶ Adv. haer. I 17, 1 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 267, 623–624).

¹⁷ Adv. haer. I 18, 1 (ROUSSEAU/DOUTRELEAU 276, 700–702).

¹⁸ ROUSSEAU/DOUTRELEAU 274, 687–276, 704.

¹⁹ ROUSSEAU/DOUTRELEAU 216, 210–214.

Stellenregister

I. Altes Testament (einschließlich zusätzlicher Schriften der Septuaginta)

<i>Genesis</i>		<i>Jeremia</i>	
1	178, 191f	1, 6	116
1, 3	189	25, 26	223
1, 6	189	<i>Ezechiel</i>	
1, 26–27	10f, 259, 261	37, 1–14	221
1, 31	259, 261	<i>Sacharja</i>	
2, 7	11, 261	1, 7–6, 8	221
14, 14	334	3, 8	23
17, 27	334	<i>Psalmen</i>	
24, 23	304	8, 3	285
49, 11	79	19, 2	285
<i>Exodus</i>		<i>Hiob</i>	
33, 20	99	1, 6	99
<i>Leviticus</i>		<i>Proverbia</i>	
16, 8–10	24	9, 15	83
16, 21–26	24	<i>Daniel</i>	
<i>Deuteronomium</i>		7	221
18, 11	23	8, 2–27	221
32, 14	79	10, 5–20	221
<i>I. Regum</i>		12, 5–10	221
22, 19	99, 279	<i>1. Makkabäer</i>	
<i>Jesaja</i>		6, 34	79
6, 1–2	279	<i>Sirach</i>	
6, 2	99	39, 26	79
6, 3	279	50, 15	79
6, 5	116		

II. Neues Testament

<i>Matthäus</i>			
7, 22	63, 231	13, 31	87
10, 8	122	17, 1	252
10, 11	135	17, 3	252
13, 8	87	17, 9	253

18, 10	99f, 102f, 146, 206, 233, 391	<i>Apostelgeschichte</i> 8, 11	62
18, 12	382	12, 12	123
27, 62	259	12, 15	102
<i>Markus</i>		13, 8	62
1, 10	253	13, 10	23
4, 30	87	16, 14–15	123
4, 31	87	16, 15	123
4, 8	87	16, 16	122
5, 30	60	17, 4	123
6, 2	63	17, 12	123
6, 5	63	19, 13	231
6, 14	63	19, 14–19	62
9, 2	252	19, 23–26	22
9, 4	252		
9, 9	253	<i>Römer</i>	
9, 38	231	11, 16–21	209
15, 25	262	16, 23	135
15, 33	262		
15, 42f	259	<i>1. Korinther</i>	
<i>Lukas</i>		1, 11	123
1, 19	99	1, 29	57
1, 26–27	345f	2, 8	51
1, 35	345–348	3, 19–21	57
4, 36	60	13, 1	286
8, 1–3	123	13, 12	99
8, 8	87	14, 2–32	118
8, 46	60	14, 6–9	118
9, 28	251	14, 7–8	118
9, 49	231	14, 11	118
13, 19	87	14, 13	118
15, 1–7	369	14, 27–28	118
15, 4	382	15, 45	261
15, 8–10	369	15, 47	261
16, 8	263	<i>2. Korinther</i>	
16, 19	96	11, 2	346
19, 37	63	11, 12–13	57
23, 54	259	<i>Epheser</i>	
<i>Johannes</i>		4, 18–19	160
3, 29	111	5, 8	263
8, 44	23	<i>Philipper</i>	
12, 36	263	2, 9	193
14, 6	228	<i>1. Thessalonicher</i>	
17, 11–26	193	5, 5	263
17, 17	228	<i>2. Thessalonicher</i>	
19, 14	259, 262	3, 14–15	128
19, 18	262		
19, 31	259		

<i>1. Timotheus</i>		3, 10	23
3, 10–11	136	5, 21	22
3, 12	136		
4, 2	160	<i>2. Johannes</i>	
<i>2. Timotheus</i>		10–11	128
3, 6–7	125	<i>3. Johannes</i>	
<i>Titus</i>		5–9	135
3, 10	128	10	128
<i>Philemon</i>		<i>Apokalypse</i>	
2	123	1, 8	255
<i>Jakobus</i>		13, 18	258
4, 16	57	17	221
<i>1. Petrus</i>		19, 13	193
1, 3	259	21, 6	255
1, 23	259	21, 9–10	221
<i>1. Johannes</i>		22, 4	99
3, 8	23	22, 8	221
		22, 13	255

III. Quellen

<i>Agapius (Mahbub ibn Qustantin)</i>		35	367
Kitab al-'Unvan	40, 44–52, 342	38	367
		39	367
<i>Alexander von Aphrodisias</i>		<i>Apostolische Väter</i>	
In <i>Metaphysica Commentaria</i>		Barnabae Epistula	
39, 13–23	365	9, 7–8	333f
39–41	277	<i>Hirte des Hermas</i>	
416, 36	298	Mand I	130
<i>Alkinoos (Albinus)</i>		Mand XI 5–6	118, 130
Introductio in Platonem		Sim IX 1, 1	346
X 164, 7–8	180	<i>Apuleius</i>	
X 164, 31–33	180	(ed. Siniscalco)	
XIV 169, 41–170, 1	273	24	179
XIV 170, 4–11	273	30–33	273
<i>Anatolius</i>		<i>Aristoteles</i>	
(ed. Heiberg)		De Caelo	
29	328	II 9, 290b	277, 283
30	367	<i>Metaphysika</i>	
31	367	1018a7	298
32	332, 367		
33–34	378		
34	367		

<i>Artemidorus von Daldis</i>		<i>Clemens Alexandrinus</i>	
Oniroticus		Excerpta ex Theodoto	
I 42	384	1, 3	88
IV 2	130	2, 1–2	235
IV 24	258, 335f	7, 1	179
		9, 1–2	232
<i>Aurelius Augustinus</i>		10, 6	99
De Haeresibus		13, 4	209
XIV	37	21, 1	108
		22, 3	108, 202
Sermo CXXV		23, 1	324
PL 38, 945	382	23, 2	325
		23, 3	383
<i>Ausonius</i>		23, 4	99f
Technopaegnicon		26, 1	339
13	379	28	383
		29	181, 227
<i>Bar Hebraeus</i>		30, 2	56
(ed. Nau)		31, 3	339
253 Nr. 9	42f	32, 2–3	350
		34, 1	383
<i>Barnabasbrief</i>		35, 2	56
s. Apostolische Väter		36, 1	103
		37	383f
<i>Beda Venerabilis</i>		39	232
De temporum ratione liber		41, 2	111
268, 1–271, 71	381	41, 4	212
		43–65	11
<i>Bücher des Jeú</i>		44	98
s. Pistis Sophia		44, 1	108
		45	268
<i>Censorinus</i>		47, 2	383
De die natali		47, 3	276
13	277	51, 1	86f
		53	99
<i>Chairemon</i>		53, 2	88
(ed. Horst)		53, 3	108
passim	187	58, 1–2	232
		59, 1–4	338
<i>Chalcidius</i>		60	347
Timaeus		63, 1–65, 2	105
87, 19–22	367	64	99, 146, 153
		65	111
<i>M. Tullius Cicero</i>		71, 2	383
De Divinatione			
II 33–34	79	<i>Stromata</i>	
		III 1, 1	125
De Natura Deorum		III 2, 10, 1	125
II 19	79	VI 16	252
Somnium Scipionis s. Macrobius			

<i>Corpus Hermeticum</i>		31, 5, 3–5	190
(ed. Nock/Festugière)		31, 5, 3	177, 181, 179
I 13	284	31, 5, 4	97
V 11	109	31, 5–6	158
Frgm. 27	188ff	31, 5, 7	175, 326
Frgm. 29–33	188	31, 5, 7–8	219
Frgm. 30	188	31, 6, 1	219
Frgm. 32a	189	31, 6, 2	366
Frgm. 32b	189	31, 6, 2–4	217
Frgm. 33	188	31, 6, 5–6	364
		31, 7, 2	158
<i>Hermetica</i>		32, 5, 4–6	15
(ed. Scott)		34	32
IV 191–224	187	34, 1–21	32f, 69–72
		34, 1, 4	33
		34, 1, 7	33f, 66
		34, 1, 8	33
<i>Demetrius</i>		34, 2, 1–20, 12	32
(ed. Chiron)		34, 21, 1	33
71	289	35	171
		35–36	34
<i>Didache</i>		39, 2, 4	111
(ed. Schöllgen)		45, 1, 5	84
2, 2	62	45, 1, 6–2, 1	82
9, 1	75		
9, 1–10, 7	76	<i>Vita Epiphanii</i>	
10, 1	76	PG 41 (59) 100A	158
10, 6	76		
10, 7	76	<i>Eusebius von Cäsarea</i>	
11, 5	135	<i>Historia Ecclesiastica</i>	
11, 6	122	III 39, 1	44
11, 9	135	IV 11, 4–5	32
11, 12	135	V 1, 3	159
12, 2	135	V 20, 1	47f
		V 20, 5	17,
<i>Dionysius Thrax</i>		V 20, 1–8	48
<i>Ars grammatica</i>		V 24, 11–17	48
9–12	236	V 24, 17	74
10	248	VI 23, 1	122
14f	247	VII 7, 1–3	161
<i>Epiphanius von Salamis</i>		<i>Filastrius von Brescia</i>	
<i>Panarion</i>		<i>Diversarum Hereseon Liber</i>	
25, 5, 2	383	XLII 1–4	37–40
26, 3, 1	109	XLIII	170f
31, 2, 2–3	187		
31, 2, 4–5	178	<i>Firmicus Maternus</i>	
31, 2, 8–9	158	<i>Matheseos Libri</i>	
31, 3, 1–8	178	II 24	223
31, 5, 1–5	102		
31, 5, 2	177		

<i>Flavonius Eulogius</i>		Commentarii in Amos Prophetam	
Disputatio de Somnio Scipionis		I 3 (PL 25, 1018)	257
3, 5–14	304		
14, 21–31	277	<i>Hippokrates</i>	
18, 6–25	277	ἐπιδημία	
		5, 63	119
<i>Gellius</i>		<i>Hippolyt</i>	
(ed. Hosius)		Refutatio omnium haeresium	
XIV 6, 4	257	I 2, 8	332
		IV 13, 1	172
<i>Heliodor</i>		IV 28, 13	71
Aethiopica		IV 51, 6	332
IX 22, 6	257	V 3	235
		V 6, 7	232
<i>Henoch</i>		V 7, 36	86
(ed. Uhlig)		V 8, 29	87f
VI 1–8	24	V 9, 6	88
VII 1	24	V 12, 2	227
VIII 1	24	V 12, 5	87
		V 14, 7	383
<i>Hephaestion von Theben,</i>		V 15, 1–3	235
Apotelesmaticorum libri		V 15, 4–5	383
3, 28–29	223	V 19, 20	262
		V 26, 2	227
<i>Herakleon</i>		VI 5	172
(ed. Völker)		VI 9, 9	209
Frgm. 1–48	143	VI 13, 1	172
Frgm. 13	232	VI 23, 5	332
Frgm. 34	202	VI 29, 1	56
Frgm. 37	209	VI 29, 1–2	303
		VI 29, 2–3	300
<i>Heraklit</i>		VI 29, 3	190
Allegoriae (Quaestiones Homericae)		VI 29, 5	177, 179, 181, 300
15	277	VI 29, 5–6	190
		VI 29, 6–7	315
<i>Herodot</i>		VI 29, 6–8	243
Historiae		VI 29, 7–8	327
V 58	358	VI 30, 4–5	327
		VI 30, 6–9	210
<i>Hesiod</i>		VI 30, 7	219, 270
Theogonie		VI 30, 8–9	270
45–49	178	VI 31, 1–2	211
<i>Hieronymus</i>		VI 31, 2	56, 270
Epistula ad Theodoram		VI 31, 6–7	384
75, 3	41f	VI 32–33	213
107, 6	379	VI 32, 1	219
		VI 32, 1–2	270, 324
Commentarii in Hieremiam Prophetam		VI 32, 4	325
V 27	223	VI 32, 5	56

VI 32, 5–6	383	VIII 8, 5–8	236
VI 32, 5–7	270	VIII 12, 7	333
VI 33	275	VIII 13, 3–4	333
VI 34, 8	254	VIII 14, 3–5	333
VI 34, 1	175	VIII 14, 6	333
VI 34, 2	217	VIII 15, 2	103
VI 34, 3	98, 303	IX 12, 24	123
VI 34, 4	98, 272	X 13, 1–4	57
VI 34, 4–6	86	X 14, 1	87
VI 34, 5	86		
VI 35, 3–4	346f	<i>Hirte des Hermas</i>	
VI 35, 5–7	347f, 350	s. Apostolische Väter	
VI 35, 7	390		
VI 36, 1	56, 368	<i>Historia Augusta</i>	
VI 36, 1–3	56	Marcus Aurelius	
VI 36, 3	56	17, 4	96
VI 37, 5	219, 227		
VI 37, 7	22	<i>Homer</i>	
VI 37, 8	56, 219	Odyssea	
VI 38, 4–5	219	XII 184–189	176
VI 39, 1	56, 69		
VI 39, 1–54, 2	26–31	<i>Irenäus von Lyon</i>	
VI 39, 2	33, 66, 69, 71	(ed. Stieren, Bd. 1)	
VI 39, 2–3	26	144–201	3
VI 39, 3	70f, 74, 77	158–159	168
VI 40, 2	70	164	210, 213
VI 40, 3	71, 85, 90		
VI 40, 3–4	26, 70, 77, 90	(ed. Stieren, Bd. 2)	
VI 40, 4	70	128	66
VI 41, 1	31	308	66f
VI 41, 2	29	641–683	2
VI 41, 2–3	404	648	67
VI 41, 2–42, 1	30, 153–158	649	74
VI 41, 3	404, 414	650	146
VI 41, 4	404	657	213
VI 41, 4–5	27, 402, 404	660	210, 212
VI 41, 5	31, 136, 138	665	210
VI 42	179	671	317
VI 42, 1	27f	672	317
VI 42, 2	56, 165	674	317
VI 42, 2–54, 2	26		
VI 47	178f	(ed. Harvey, Bd. 1)	
VI 49, 4–5	318	3	21
VI 55, 1–3	57	103	15
VI 55, 3	172	114–161	3
VII 21	178	116	74
VII 21, 1	179	124	146
VII 21, 3	87f	126	42
VII 27, 6	86	127–128	168
VIII 8, 5	209		

128	15	I 6, 3	59, 75
132	210, 213, 216	I 6, 4	59, 88, 106, 121, 125
136	232		
145	317	I 7, 1	86, 88, 99, 105
146	319		146, 153, 203, 384
		I 7, 2	348ff
(ed. Harvey, Bd. 2)		I 7, 5	88, 105, 384
Frgm. syr. XXVII 456	47, 74	I 8, 1	57
Frgm. syr. XXVIII 457	47	I 8, 4	202, 219, 369f
Frgm. griech. I passim	47	I 8, 5	143, 175, 191, 397
Frgm. griech. II passim	47	I 9, 2	97
Frgm. griech. III 476	74	I 9, 5	75
		I 10, 3	76
(ed. Rousseau/Doutreleau)		I 11–12	14, 190, 299
I Praef 2	19f, 56, 143, 292, 364	I 11–21	7–17
I 1, 1	60, 77, 85, 97, 102, 144, 167, 173ff, 177, 179, 181, 190f, 219, 243, 302, 314f	I 11, 1	14, 177, 181, 219, 236, 243, 296, 314, 327, 350, 353, 383
I 1, 2	327	I 11, 2	14, 60, 175, 296
I 1, 3	364	I 11, 3	8, 14f, 56, 60, 103, 263, 294–312, 327, 342, 374
I 2, 1	174, 210, 218, 262	I 11, 4	14f, 118, 358
I 2, 2	77, 147, 210, 262, 368	I 11, 5	8, 14, 57, 59, 177, 179f, 219, 297f, 300f
I 2, 3	210, 262		
I 2, 4	214f, 268	I 12, 1	14, 57, 60, 181, 262, 315
I 2, 4–5	202	I 12, 2	14
I 2, 4–5, 1	147	I 12, 3	14, 57, 171, 352f
I 2, 5	268	I 12, 4	60, 77, 171, 356, 396
I 2, 6	98, 147, 200, 219, 262, 323, 325f	I 13	54–162
I 3, 3	40, 60, 175	I 13–16	8f
I 4, 1	268	I 13–21	8f, 32
I 4, 2	184	I 13, 1–15, 6	8
I 4, 3	364	I 13, 1–16, 2	13, 16
I 4, 5	98, 108, 268	I 13, 1	8, 13, 32f, 35, 54–63, 70, 89, 96, 124, 141, 158, 161, 169, 175, 246, 402, 411f
I 4, 5–5, 1	383		
I 4, 5–7, 1	11		
I 5, 1	148f, 212, 268f, 276f, 383		
I 5, 1–3	213		
I 5, 2	254, 266, 276, 383	I 13, 2	16, 24, 33, 41, 60, 62–91, 96f, 104, 106, 112f, 115, 121, 137, 142, 144, 161, 167, 179, 318, 326, 393, 398–401, 411f
I 5, 3	275		
I 5, 5	235		
I 5, 5–6	86		
I 5, 6	86, 88, 99, 209, 383		
I 6, 1	87, 383		

I 13, 2-3	72f, 88, 115, 124, 144		353, 355, 375, 388, 391f, 395, 398f, 401
I 13, 3	16, 19, 21, 24, 26f, 30f, 36, 41, 57f, 60, 63, 65, 67, 76f, 79, 81, 87ff, 91-126, 128, 131, 133f, 137, 143f, 146f, 151f, 162, 166f, 174, 206, 233, 302, 326, 342, 385, 393, 397, 399- 402, 405, 411	I 14, 2	88, 129, 176, 206- 221, 226, 269, 271, 290, 315, 341, 351ff, 363, 368, 370, 391f, 395, 397
I 13, 4	99, 126-131, 135, 396, 400, 403	I 14, 3	10, 50, 61, 194, 208, 220-229, 233, 235, 244f, 278, 280, 290, 342, 355f, 391, 398
I 13, 5	17, 30, 56ff, 65, 125, 132-138, 159ff, 348, 396, 400, 402f, 412	I 14, 4	102, 147, 220, 228-233, 235, 251, 291, 313, 315f, 330, 337, 341, 368
I 13, 6	13, 16, 27-31, 33, 42, 58ff, 65, 79, 90, 136, 138-158, 160, 191, 260, 296, 313, 364, 397, 402, 406	I 14, 5	35, 56, 61, 86, 221, 233-248, 250f, 255, 264, 267, 280f, 286, 291, 313, 316, 318, 322, 327, 337, 345, 360, 374, 394, 399
I 13, 7	17, 21, 55, 58, 74, 128, 134, 137f, 141, 158-162, 166, 402f, 410	I 14, 6	40, 246, 249-264, 291, 316, 319, 322f, 329ff, 337, 343, 349, 370, 375, 393f, 397, 399, 408f,
I 14	9, 108, 143, 162- 294		50, 102, 150, 211f, 241, 250, 253f, 264-281, 284f, 288f, 291, 325, 352, 368, 370, 391ff, 398
I 14-15	388		198, 233, 242, 279, 281-289, 393, 397, 407
I 14-16	341		26, 251, 289-292, 294, 314
I 14, 1-16, 2	16	I 14, 7	9, 293-361
I 14, 1-17, 2	26		9, 15, 40, 57, 147, 175, 178, 192, 208, 215, 221, 230, 232, 250,
I 14, 1	10, 35, 40, 56ff, 61, 86, 88, 97f, 100, 102f, 107f, 116, 143, 147, 163-206, 209, 211, 215f, 225- 228, 230f, 233, 235ff, 242ff, 247f, 251, 256, 267, 279f, 284, 290, 297, 301f, 313, 316, 318, 321, 324, 326, 329, 341, 345, 349,	I 14, 8	
		I 14, 9	
		I 15	
		I 15, 1	

	253ff, 290f, 293–	I 20	11
	297, 312–319,	I 20, 1	11, 35
	322ff, 327, 331,	I 21	8, 12f, 16, 28f, 73,
	336f, 341, 345,		106, 170, 400
	353f, 358, 374,	I 21, 1	12
	393ff	I 21, 3	12, 29, 32, 35,
I 15, 2	9, 40, 51, 86, 173,		106f, 116, 154,
	175, 193, 215,		156, 202
	230, 232, 245,	I 21, 4	12, 28f, 87, 179
	250, 253ff, 260,	I 21, 5	8, 12f, 28, 32, 87,
	263, 303f, 318–		116, 145ff, 151,
	344, 349, 354,		156
	366, 369, 373,	I 23, 4	23, 58, 125, 133
	374, 394, 408	I 23, 5	58, 179
I 15, 3	86, 178, 215, 221,	I 24, 1	111, 179
	244, 250f, 253ff,	I 24, 2	75
	261, 280, 322,	I 24, 5	76
	324, 343–356,	I 24, 7	257
	393, 395, 397	I 25, 3	58, 125
I 15, 4–15, 6	8, 26	I 26, 3	56
I 15, 4	8, 15, 23, 356–358	I 27, 4	56
I 15, 5	8, 23, 86, 179,	I 28, 1	57
	358–360	I 30, 2	383
I 15, 6	8, 17–26, 50, 55,	I 30, 15	56
	58, 61, 63, 89,	I 31, 4	364
	120, 280, 357,	I Frgm. 9	32
	360f, 364, 398	I Frgm. 10	32
I 16	9, 362–388	I Frgm. 11	32
I 16, 1–21, 5	8f, 321	II Praef 2	143
I 16, 1	9, 13, 77, 322,	II 6, 2	76
	344, 362–373,	II 6, 3	88
	385, 387f, 397,	II 9, 2	59
	410	III 1, 2	143
I 16, 2	9, 13, 215, 251,	II 14, 1	178
	269, 344, 351f,	II 14, 6	175, 303
	366, 371–388, 399	II 15, 3	143
I 16, 3	9, 26, 128	II 16, 4	143
I 17	10	II 17, 9	201
I 17–20	13	II 19, 2	87
I 17–21	8, 13	II 19, 6	59, 111
I 17, 1	10, 50, 149, 175,	II 19, 8	56
	235f, 265, 326	II 24, 6	372, 381–384,
I 17, 2	236		387f
I 18	10f	II 26, 1	59
I 18–20	397	II 28, 9	59
I 18, 1	10, 57, 59, 175,	II 30, 7	87
	222	II 32, 5	76
I 18, 2	10	III 3, 3	7
I 19	11	III 4, 3	161
I 19, 1	11	III 11, 9	118

III 15, 2	106, 142f, 144	49, 7–9	367
III 17, 4	19, 20f	50, 9–10	263
III 21, 3	118	51, 16–18	367
IV Praef 2	25	52	263
IV 18, 4–5	68	57, 6–9	274
IV 20, 2	130	59, 17–18	367
IV 33, 5	56	63, 7–11	367
IV 33, 6	75	89–90	368
IV 35, 4	143		
V 30, 3	258		
<i>Armenische Irenäusfragmente</i>		<i>Justin</i>	
(ed. Jordan)		Apologiae	
Frgm. 11	171f	18, 5	150
		26, 4	58
		65, 3	74
		66, 1	74
<i>Isidor v. Sevilla</i>		<i>Ps.-Kallisthenes</i>	
Etymologiae		(ed. Bergson)	
I 3, 7	335, 379	I 33	257
I 3, 8	335		
<i>Jamblichus</i>		<i>Lactanz</i>	
De Mystriis Aegyptiorum		Divinae Institutiones	
III 9	287	VI 3, 6	379
III 11	80, 113		
III 16	78	<i>Ps.-Longinus</i>	
IV 8–10	78	Περὶ ὕψους	
VIII 2	298, 307f	13, 2	114
VIII 4	187	<i>Lukian</i>	
VIII 5	187	Alexander	
IX 6	100, 105	11	197
X 7	187	Judicium Vocalium	
De Vita Pythagorica		5	237
82	175	12	335
66	176	<i>Lydus, Johannes Laurentius</i>	
<i>Ps.-Jamblichus</i>		De mensibus	
Theologumena Arithmeticae		20, 16–22	278
12, 9–12	365	22, 12–18	367
12, 18–19	365	23, 6–9	304
14, 20–15, 3	367	<i>Macrobius</i>	
17, 15–17	367	Somnium Scipionis	
27	332	(= Cicero, De Republica)	
27, 10–11	367	5, 3	282f
34, 21–35, 6	378	Commentarii in Somnium Scipionis	
34, 21–39, 24	378	1, 5, 15	277
36, 1–2	378	1, 6, 7–10	304
37, 4–10	367	1, 11, 12	284
39, 24–40, 9	377f		
48, 1–2	367		
48, 19–20	258		

1, 12, 14	284		
1, 19, 21–22	277		
<i>Manilius</i>			
Astronomica			
II 453–465	223		
<i>Martianus Capella</i>			
(ed. Willis)			
II 102	379		
<i>Michael der Syrer</i>			
Chronik			
VI 5	42f		
<i>Nechepso/Petosiris</i>			
(ed. Riess)			
Frgm. 35	222		
Frgm. 37	172		
<i>Nikomachus von Gerasa</i>			
Arithmetica Introductio			
33–34	305		
82–84	241		
<i>Nilus</i>			
Epistolarum libri			
III Nr. 52 (PG 97, 416)	169f		
<i>Numenius</i>			
(ed. des Places)			
Frgm.			
12	283		
40	310		
(ed. Leemans)			
Frgm.			
32	310		
<i>Die Oden Salomos</i>			
(ed. Lattke)			
30	110		
<i>Olympiodorus</i>			
In Platonis Alcibiadem commentarii			
105, 17–106, 2	257		
<i>Origenes</i>			
Contra Celsum			
VI 24–38	145		
VII 3	114		
			<i>Orosius</i>
			Ad Aurelium Augustinum Commonitorium
		153–154	223
			<i>Pausanias</i>
			Graeciae Descriptio
		II 24, 1	80
		VII 25, 13	81
			<i>Persius</i>
			Saturae
		III 56–57	379
			Scholia
		(ed. Jahn)	
		302	379
			<i>Petronius</i>
		(ed. Warmington)	
		30	385
			<i>Philo von Alexandria</i>
			De Aeternitate Mundi
		(6) 57	84
		(7) 66	84
		(8) 69	84
		(22) 113	377
			De Cherubim
		(13–14) 45–50	89
			De Confusione Linguarum
		(28) 146	194
			De Congressu Eruditionis Gratia
		(30) 176	83
		(37) 202	83
			De Fuga et Inventione
		(25) 137–138	83
		(30) 166	83
			De Migratione Abrahami
		(7) 31	115
		(7) 32	115
		(7) 34–35	114f
			De Mutatione Nominum
		(1) 1	370

(25) 141	83	II 62	193
(44) 259–260	83	III 3	176
De Opificio Mundi		III 10	89
(31) 95–96	367	III 38	367
(42) 126	244	III 39	370
(45) 133	84	III 49	366f
		III 56	367
De Plantatione		III 61	367, 370
(1) 2	209	IV 28	89
(1) 4	209	IV 71	367
(2) 8	209	IV 110	304
(20) 85	209	IV 117	240
(22) 93	83	IV 189	89
		Quaestiones in Exodum	
De Posteritate Cani		II 13	193
(36) 125	83	II 68	193
(40) 135	83	II 87	367
(44) 146	83	II 93	365
(44) 150–151	83	II 94	194
		II 118	194
De Praemiis et Poenis		II 122	194
(17) 101	83		
		Quod Deus sit Immutabilis	
De Somniis		(33) 155	83
II (25) 170	89		
		Photius	
De Specialibus Legibus		(ed. Henry)	
I (6) 208	205	40, 22–48, 29	368
I (9) 105	84		
I (9) 303	83	Pistis Sophia	
II (7) 29	89	(ed. Schmidt/Till/Schenke)	
III (6) 32–34	84	96 109	
		132	50
De Vita Contemplativa			
(4) 35	83	Bücher des Jeû	
		(ed. Schmidt/Till/Schenke)	
De Vita Mosis		I 5–32	286
II (4) 80	367	II 50	255
Legum Allegoriae		Platon	
I (9) 21–(11) 28	89	Menexenus	
II (21) 86	83	238a	84
III (56) 162	83		
III (73) 207	193	Phaedo	
		107a	100
Quaestiones in Genesisin			
I 83	367	Respublica	
I 91	367	616b–617c	277
II 5	367	617b	176
		617e	100

<i>Theaetetus</i>			<i>Ptolemäus</i>	
174d	118		Brief an die Flora	
			7, 10	88
<i>Theages</i>			<i>Quintilian</i>	
128d	95		Institutio oratoria	
			I 1, 25	223
<i>Timaeus</i>			<i>Rabanus Maurus</i>	
34b	272		De universo libri	
36e	272		PL 111, 461	91
90a	100		<i>Scholia in Dionysium Thrax</i>	
<i>Plinius d. Ä.</i>			<i>Scholia Vaticana</i>	
<i>Historia Naturalis</i>			197	199
II 3, 19–20	277		198	242, 278
VII 192	358		<i>Commentarius Melampi seu Diomedes</i>	
IX 137	96		32	199
XIV 7	79		39	247f
XXII 23 (20) 48–49	77		<i>Servius</i>	
XXVIII 147 (41)	79, 81		In Vergilium Commentarius	
XXXII 141 (52)	62		VI 136	379
XXXVII 48 (12)	77		VI 714	284
<i>Plotin</i>			<i>Sextus Empiricus</i>	
<i>Enneaden</i>			Πρὸς Λογικούς	
II 9 (33) 14	286		I 94–95	332f
IV 4 (28) 32, 13–14	78		Πρὸς Φυσικούς	
IV 9, 3	298		II 276–277	365
VI 1, 26	298		Πυρρώνειοι ὑποτυπώσεις	
<i>Plutarch</i>			II 304	328
<i>Moralia</i>			III 154–155	365
353 B	79		<i>Sibyllinische Orakel</i>	
375 F	187		(ed. Geffcken)	
386 A–B	278		I 141–144	196f, 329
432 D–F	119		I 324–331	329
944 D	95		VIII 148	257, 329f
1027 F	367		<i>Simplicius</i>	
<i>Porphyrus</i>			In Aristotelis Physica Commentaria	
<i>Sententiae ad intelligibilia ducentes</i>			230, 35–231, 4	305
36	298		<i>Sueton</i>	
<i>Proklus</i>			Nero	
In Platonis Parmenidem Commentarium			39	257
52, 9–27	309f			
In Platonis Timaeum Commentaria				
II 274, 10–277, 26	308f			

<i>Symmachus</i>			<i>Theodorus von Asine</i>	
(ed. Field)			Testimonia (ed. Deuse)	
21 (22) 21	298		6 (32, 1–4)	310
34 (35) 17	298		6 (32, 6–11)	308ff
<i>Tacitus</i>			6 (33, 19–34, 5)	379f
<i>Annales</i>			6 (33, 21–23)	380
XI 14	358		8 (36, 1)	309
<i>Tertullian</i>			8 (36, 3)	309
<i>Adversus Valentinianos</i>			9 (37, 8–17)	310
IV 2	36		<i>Theon von Smyrna</i>	
XXXII 3–4	36f		(ed. Hiller)	
<i>De Paenitentia</i>			19, 18–20, 2	304
10–11	134		20, 19–20	306
<i>De Praescriptione Haereticorum</i>			93, 17–99, 15	175
41 155			93, 19–20	332
41, 5	137		99, 17–20	328
41, 8	157		99, 20–23	332
42, 1	136		99, 24	311
<i>Ps.-Tertullian</i>			100, 4–5	311
<i>Adversus omnes haereses</i>			100, 7–8	311
V 1	170		101, 6–9	367
V 1–3	37–40		101, 14–23	378
<i>Theodor bar Koni</i>			102, 4–5	367
Scholienbuch II. Mimre			106, 10–11	328
212–262	43		138, 9–143, 6	277
<i>Theodoret von Kyrus</i>			<i>Theophilus von Edessa</i>	
<i>Haereticarum fabularum compendium</i>			Chronica Minora II	
PG 83 360 A–B	34f, 43		35–37	45
PG 83 371 C–D	47		<i>Thessalos von Tralles</i>	
			(ed. Friedrich)	
			I Praef 6	222

IV. Textsammlungen

<i>Altägyptische Texte und Hymnen</i>		<i>Sonnenhymnen</i>	
Ägyptische Hymnen und Gebete		76 Nr. 54	
238 Nr. 102, 49–50	183	(II 4 (6), 15)	183
244 Nr. 106, 5–7	184	188 Nr. 149	
295 Nr. 129, 35–36	184	(II 157 (8), 9)	185
317 Nr. 137, 2–4	183	189 Nr. 151	
334 Nr. 144, 14–18	185	(II 157 (8), 21–22)	184
401 Nr. 195, 115–118	184	<i>Sonnenlitanei</i>	
<i>Les Fêtes religieuses d'Esna</i>		(ed. Hornung)	
253–276	186	74, 175, 101–175	109

<i>Anthologia Latina</i>		<i>Papyri Graecae Magicae</i>	
Maximinus,		I 1–3	114
De Y littera 632	379	I 1–42	94f
<i>Anthologia Graeca (Palatina)</i>		I 43–195	94
VI 321–329	256	I 162	232
VII 547–550	256	I 263–347	94
VII 668	256	I 325	257
<i>Catalogus Codicum Astrologorum</i>		II 126	257
<i>Graecorum</i>		IV 22–23	231
IV 146	225	IV 216–217	231
VII 53	225	IV 242	232
VII 61	225	IV 251–252	232
VII 161	225	IV 455	258
VII 192–213	225	IV 487	279
VII 195, 24	225	IV 743	279
XI 2 134	225	IV 1026	279
XI 2 139	172	IV 1225a	232
XI 2 139–142	172	IV 1276	59
<i>Corpus Inscriptionum Graecarum</i>		IV 1305	279
III 5113	257	IV 1321	232
<i>Inscriptions de Cilicie</i>		IV 1522–1528	113
66	170	IV 1928	187
<i>Inscriptiones Graecae</i>		IV 1989	232
V 1, 365	224	IV 2006	187
XIV 1685	169	IV 2083–2085	94
<i>Inscriptiones Graecae ad Res Romanas</i>		IV 2140	187
<i>Pertinentes</i>		IV 2142	232
IV 743	257	IV 2303	279
<i>Inscriptiones Graecae Urbis Romae</i>		IV 2448–2449	59
612	169f	IV 2698	232
<i>Inscriptions Grecques et Latines recueillies</i>		IV 3213–3214	232
<i>en Asie Mineure</i>		V 80–81	231
1510	170	V 121–122	118
<i>Musici Scriptores Graeci</i>		V 439	232
(ed. Jan)		VII 706	279
241–242	277	VII 709	232
271–273	277	VIII 36–38	109
276, 8–11	281	VIII 43–49	232
276, 11–277, 6	241	VIII 46–49	257
277, 3	241	VIII 49–50	109
277, 4–9	281	XIa 1–40	94
277, 7–8	285	XIa 24–26	95
		XII 252–254	279
		XII 351–364	173
		XII 420	78
		XII 427	78
		XII 431	78
		XIII 1–230	287
		XIII 76–77	288
		XIII 150–153	232

XIII 156	257
XIII 161–162	287
XIII 184–185	232
XIII 190–191	232
XIII 192–194	288
XIII 205–206	288
XIII 343–731	287
XIII 465	258
XIII 471–472	287
XIII 521	232
XIII 528–534	288
XIII 555–557	288
XIII 562–563	232
XIII 588–589	288
XIII 644–645	232
XIII 732–734	231
XIII 746–748	232
XIII 775–777	232
XIII 795	109
XIV 376–394	133
XIV 1206–1218	133
XXI 13–14	279
XXXVI Col. I (s. PGM II Taf. III Abb. 14)	223
XXXVI Col. III 85–101	223
XXXIX 19–21	232
LXII 48–52	257
LXII 49–51	258
LXIII 5	279
<i>Papyri Osloenses</i>	
I 13, Col III 7–14	204
<i>Physici et Medici minores</i> (ed. Ideler)	
387–396	222
<i>Platonismus in der Antike</i> (ed. Dörrie/Baltes)	
41 Nr. 79 1b	257

<i>Pythagoräische Texte</i>	
Briefe des Pythagoras (ed. Städele)	
355–358	172
The Pythagorean texts (ed. Thesleff)	
47 Frgm. inc. Nr. 5	306
244 Nr. 2	172
<i>Stoicorum veterum Fragmenta</i> (ed. v. Arnim)	
II 190	203
II 413	205
II 599	203
II 602	205
Fragmente zur Dialektik der Stoiker (ed. Hülser)	
Frqm. 476	245
Frqm. 524	240
<i>Texte zum antiken Schulunterricht</i> (ed. Ziebarth)	
3	224
(ed. Harrauer/Sijpesteijn)	
5	224
(ed. Hasitzka/Harrauer)	
68	224
<i>Texte aus der Umwelt des Alten Testaments</i> Ägyptische Mythen (ed. Sternberg-el Hotabi)	
880–882	182
1078–1086	186
1082	184
1083	184, 189
1085	186

V. Texte aus Nag Hammadi

NHC I 2	18, 15–21	51
<i>Epistula Jacobis apocrypha</i>	18, 21–24	52
9, 1–4	18, 30–31	109
	25, 8–19	103
NHC I 3	28, 26–30, 26	148
<i>Evangelium Veritatis</i>	31, 35–32, 17	385ff
17, 13–15	38, 7–24	340

38, 33	179	Log 73, 69, 1–4	125
43, 14	87, 111	Log 79, 70, 14	56
NHC I 4		Log 97, 74, 36–75, 2	68
<i>Brief des Rheginus über die Auferstehung</i>		Log 100, 75, 14–21	68, 74
44, 31	202	Log 108, 77, 2–7	68
NHC I 5		Log 129–130,	
<i>Tractatus Tripartitus</i>		81, 34–82, 26	125
51, 6–57, 8	179	NHC II 4	
55, 35–38	300f	<i>Die Hypostase der Archonten</i>	
57, 33–35	209	95, 35–96, 3	383
58, 29–33	209	97, 7–9	111
60, 13	227	NHC II 5	
62, 9	227	<i>Vom Ursprung der Welt</i>	
66, 17	227	97, 24–98, 7	178
68, 10	227	97, 24–127, 17	81
74, 6	227	108, 14–28	82
98, 13–20	383	108, 22	82
98, 19–20	383	108, 25–27	82
123, 16–29	202	109, 1–7	82
NHC II 1		109, 20–25	82
<i>Apokryphon des Johannes</i>		109, 22–25	84
2, 25–3, 2	178	109, 25–29	82
8, 12	262	111, 8–14	82
NHC II 2		NHC II 6	
<i>Das Evangelium nach Thomas</i>		<i>Die Exegese über die Seele</i>	
Log 11, 34, 16–25	103	127, 20–23	108
Log 20, 36, 26–33	88	NHC III 2	
Log 22, 37, 20–35	103	<i>Das Ägypter-Evangelium</i>	
Log 61, 43, 23–34	103	44, 1–9	286
Log 106, 50, 18–22	103	61, 6–10	104
Log 108, 50, 28–30	109	NHC III 3 (V 1)	
NHC II 3		<i>Der Brief des Eugnostos</i>	
<i>Das Evangelium nach Philippus</i>		71, 13–73, 3	178
Log 10, 53, 14–23	383	73, 13	227
Log 15, 55, 6–14	68	NHC III 4	
Log 19, 56, 3–15	231	<i>Sophia Jesu Christi</i>	
Log 23, 56, 26–57, 19	68	96, 9	227
Log 23, 57, 1–9	68	NHC V 3	
Log 31, 59, 2–6	97, 107	<i>Die erste Apokalypse des Jakobus</i>	
Log 40, 60, 15–34	383	32, 23–36, 1	116, 151
Log 53, 63, 21–24	68	NHC V 5	
Log 60, 66, 29–67, 1	125	<i>Die Apokalypse des Adam</i>	
Log 67, 67, 18	202	75, 22–27	104
Log 68, 67, 27–30	68, 107		
Log 68, 67, 28	154		

NHC VI 2		NHC X 1	
<i>Die Brontê - Vollkommener Verstand</i>		<i>Marsanes</i>	
(<i>Noêma</i>)		4, 18	179
13, 1	262	13, 16	179
		13, 19	179
NHC VI 4		22, 22–25, 6	226
<i>Der Gedanke unserer großen Kraft</i>		26, 18–27, 18	238
41, 13–19	52	27, 6	240
		27, 13–14	243
NHC VI 6		27, 22–32, 5	286
<i>De Ogdoade et Enneade</i>		29, 20–21	243
56, 15–22	286	29, 20–30, 9	243
61, 8–17	286		
		NHC XI 1	
NHC VII 1		<i>Die Interpretation der Gnosis</i>	
<i>Die Paraphrase des Séem</i>		12, 30	235
8, 2–3	102	16, 30	235
NHC VII 2		NHC XI 2	
<i>Der zweite Logos des großen Seth</i>		<i>Valentinianische Abhandlung und Fünf</i>	
51, 1–5	102	<i>valentinianische Gebete</i>	
54, 10	102	22, 1–18	177
54, 14–17	102	22, 16–17	364
54, 19	235	22, 18–25	179
55, 30–56, 19	52	22, 19–20	178
56, 29–30	102	22, 20–27	300
65, 37	102	22, 23–29	191
		22, 32	315
NHC VII 5		23, 18	227
<i>Die drei Stelen des Seth</i>		24, 18	227
120, 1–2	102	24, 33	315
121, 27	179	25, 20	175
121, 30	179	27, 30–37	396
124, 26	179	27, 37	219
		29, 25–38	175
NHC VIII 1		29, 35–37	326
<i>Zostrianus</i>		30, 30–38	218
3, 3	102	33, 28–30	56
18, 6–9	102	36, 11	56
18, 6	262	37, 12–13	175
29, 18	262	38, 30	383
30, 8	263	39, 24–35	108
30, 17	263	39, 27–35	202
44, 29	263	40, 1–44, 37	16, 400
117, 14	179	40, 8–44, 37	73
129, 6	263	41, 25	383
		42, 16–30	108
NHC IX 3		43, 20–38	68
<i>Testimonium Veritatis</i>		44, 1–37	68
43, 13	383		

NHC XI 3

Allogenes

52, 21	364
53, 31	179
55, 29	179
58, 17	263
66, 27	179

NHC XIII 1

Die dreigestaltige Protozoa

46, 14–25	227
47, 9	263

Autorenregister

Abt, A.	62, 75, 84, 133, 384	Büchli, J.	284
Alt, K.	284	Buddeus, F.	2, 18, 168
Altheim, F.	85	Buonaiuti, E.	4
Aly, W.	128	Burkert, W.	77, 129f, 277
Amann, É.	42	Capelle, W.	305
Andresen, C.	67	Cesarini	3
Appel, G.	146	Chadwick, H.	42
Assfalg, J.	44	Chevallier, R.	159f
Assmann, J.	184, 289	Christ, W. v.	257
Aune, D. E.	62, 75, 95, 122, 130	Clemen, C.	62
Baltes, M.	180, 257	Colpe, C.	63, 94, 151
Banks Findly, E.	120	Conybeare, F. C.	346
Barb, A. A.	166	Conzelmann, H. G.	74f, 97, 111
Bardenhewer, O.	37	Cox Miller, P.	286
Bareille, G.	47	Cumont, F.	62
Barth, C.	143, 385	Dahlinger, St.-Ch.	152
Baumstark, A.	43, 45, 48	Daniélou, J.	9
Bechtel, E. A.	381f	Dassmann, E.	137
Becker, C. H.	45	Dautzenberg, G.	286
Behm, J.	118	de Faye, E.	3f, 8
Benoit, A.	21	De Ruyt, F.	379
Benz, E.	174	Delatte, A.	175, 252, 332, 368
Berner, U.	409	Delcourt, M.	81
Berner, W. D.	131	Delling, G.	62, 113, 124
Betz, H. D.	109, 286	Deutsch, N.	194
Betz, J.	67f, 74, 76	Dibelius, M.	99, 286
Beyschlag, K.	1, 60, 109	Dibelius, O.	11, 276
Bezold, C.	222f	Diels, H.	61, 77, 203
Bidez, J.	62	Dieterich, A.	84, 113, 184, 224, 286
Billigmeier, J. Ch.	257	Dillon, J.	179
Blum, C.	384	Dodds, E. R.	60, 100, 109, 119
Boer, E.	49	Dodwell, H.	2
Böker, R.	49, 223, 225	Döllner, J.	79
Boll, F.	49, 222 - 225	Dommerhausen, W.	79
Bornkamm, G.	107	Dornseiff, F.	172f, 218, 223, 257f, 277, 286, 289, 371, 379f
Bouché-Leclercq, A.	223, 226	Doskocil, W.	128
Bousset, W.	4, 8, 57, 66f, 102, 107, 112, 145	Duval, R.	43, 45
Breydy, M.	45	Edwards, R. B.	358
Brox, N.	23, 62	Eitrem, S.	80f, 286

- | | | | |
|-------------------|--|-----------------|--|
| Eliade, M. | 60, 80, 94, 120 | Halliday, W. R. | 60, 80 |
| Erdmann, W. | 107 | Hamman, A. | 74, 123f |
| Eschweiler, P. | 186 | Harnack, A. v. | 2, 7f, 18, 21f, 27,
32, 39, 42, 47, 56,
126, 135, 138,
159f, 390, 419 |
| Fascher, E. | 60 | | |
| Fauth, W. | 80, 113, 131, 409 | | |
| Fehrle, E. | 81, 113 | | |
| Fendt, L. | 75 | Hauck, F. | 137 |
| Ferrua, A. | 170 | Hausleiter, J. | 102, 113 |
| Festugière, A.-J. | 77, 100, 174 | Heberdey, R. | 169 |
| Filoramo, G. | 4, 123f | Hegel, G. W. F. | 3, 218 |
| Flacelliere, R. | 122, 131 | Heiler, F. | 109 |
| Flamant, J. | 284 | Heine, S. | 125f |
| Fliedner, F. | 44 | Heinrici, G. | 2 |
| Foerster, W. | 4, 23, 95, 143,
219, 338 | Heinz, A. | 76 |
| | | Helderman, J. | 97 |
| Forbes, R. J. | 74, 91 | Hengel, M. | 21f |
| Fossum, J. E. | 194 | Heumann, C. A. | 168f |
| Fowden, G. | 187, 289 | Hilgenfeld, A. | 1ff, 8, 18, 26f, 169,
213 |
| Frazer, J. G. | 78, 80 | | |
| Frese, P. R. | 209 | Hirschfeld, M. | 133 |
| Frickel, J. | 47 | Hoffman, D. L. | 136 |
| Gaffron, H.-G. | 4, 12, 66f, 102,
105, 107, 109,
124f, 145, 154 | Hoffmann, R. J. | 3f, 66 |
| | | Hoh, J. | 133ff |
| Ganschinetz, R. | 36, 67, 77 | Hopfner, Th. | 23, 80, 91, 94f,
223, 257, 284, 286
239, 243 |
| Geffcken, J. | 257 | | |
| Gemünden, P. v. | 88 | Horn, J. | 107 |
| Gersh, St. | 286, 377 | Hug, A. | 60, 62f, 75 |
| Gladigow, B. | 134 | Hull, J. M. | 2, 18, 42, 168 |
| Glockmann, G. | 150 | Ittig, Th. | 137 |
| Godwin, J. | 277 | Jensen, A. | 47 |
| Goehring, J. E. | 136 | Jülicher, A. | 44 |
| Göglér, R. | 47 | Karalevsky, C. | 134 |
| Goodenough, E. R. | 123 | Karpp, H. | 49 |
| Gorce, D. | 135 | Kehl, A. | 41 |
| Gornatowski, A. | 384 | Kelly, J. N. D. | 77 |
| Graef, B. | 196 | Keppel, Th. | 2 |
| Graf, G. | 44 | Kidd, B. J. | 80 |
| Gray, S. J. M. | 209 | Kircher, K. | 102 |
| Green, H. A. | 66 | Kittel, G. | 135 |
| Greßmann, H. | 102 | Klär, K.-J. | 129f |
| Griffe, E. | 3f, 42 | Klauck, H.-J. | 150 |
| Grundmann, W. | 60 | Klausner, Th. | 241 |
| Gundel, H. G. | 49, 223, 225 | Kliem, F. | 113 |
| Gundel, W. | 49, 22ff, 222-225,
279 | Klinz, A. | 248 |
| | | Kluxen, W. | 100 |
| Güntert, H. | 286 | Köhler, W.-D. | 26f, 126, 143, 157 |
| Haase, F. | 44, 46 | Koschorke, K. | 4, 57, 59, 66, 123-
126, 145 |
| Halleux, A. de | 43 | Kraft, H. | |

- Krämer, H. J. 179, 364, 366, 385
 Kretschmar, G. 76
 Kroh, P. 257, 335
 Kroll, W. 62, 222, 379
 Kummer, B. 133
 Laager, J. 75f, 146, 286
 Lampe, P. 390
 Langton, E. 60, 78
 Lardner, N. 124
 Latourette, K. S. 159
 Latte, K. 113
 Le Boulluec, A. 18, 22, 24, 120
 Leipoldt, J. 117, 123
 Leisegang, H. 4, 225, 256, 317, 319, 329
 Le Moyne, St. 2, 18
 Lewy, H. 83, 115, 241
 Linsert, R. 133
 Lippmann, E. O. v. 62, 77f
 Lipsius, R. A. 39, 171
 Lishman, W. A. 119f
 Lodberg, J. 2, 168
 Lohmeyer, E. 255
 Löhr, W. A. 1, 42, 50, 87, 156
 Lohse, E. 99
 Loofs, F. 19
 Lowe, J. E. 23, 133
 Luck, G. 60, 62, 75, 77f, 100
 Lüdemann, G. 1, 60, 390
 Lumpe, A. 203
 Maass, M. 80, 122
 Mansel, H. L. 4
 Marcovich, M. 333
 Markschies, Ch. 1, 4, 22, 86, 158, 165, 171, 187, 351, 383f, 390
 Marrou, H.-I. 223f, 381f
 Mead, G. R. S. 4
 Menninger, K. 173, 330, 381f
 Merkelbach, R. 287f, 381f, 386
 Merkur, D. 174
 Michl, J. 150
 Michel, O. 134
 Milne, J. G. 224
 Mordtmann, J. H. 196
 Moreau, J. 272
 Mügge, M. 134
 Müller, K. 12, 60, 102, 145
 Münter, K. 2, 67, 121
 Nagel, W. 76
 Nautin, P. 39
 Neander, A. 3, 15, 210, 213, 218
 Nestle, W. 378
 Neuburger, A. 77, 96
 Nilsson, M. P. 100
 Ninck, M. 80
 Nock, A. D. 23, 62, 94, 130
 Norden, E. 113
 Nussbaum, O. 150
 Oesterley, W. O. E. 255
 Ohm, E. 4, 67, 145
 Olbrich, K. 128
 Opelt, I. 84
 Orbe, A. 179
 Pagels, E. H. 4, 12, 66, 145
 Parke, H. W. 80f, 113, 131
 Parrott, D. M. 186
 Partington, J. R. 279
 Pax, E. 75
 Pearson, B. A. 286
 Perdrizet, P. 257
 Pfeffer, F. 78f, 95
 Pfister, F. 63, 85, 95, 128f, 286
 Poffet, J.-M. 143
 Pohlenz, M. 87, 203
 Poirier, P.-H. 382
 Poschmann, B. 1, 34
 Preisendanz, K. 23, 59, 94
 Preisigke, F. 60
 Preisker, H. 123
 Puech, H.-Ch. 386
 Quasten, J. 26, 32, 34, 36, 158
 Quispel, G. 101, 386
 Radermacher, L. 151
 Reiling, J. 3, 120, 122, 130
 Rennings, H. 76
 Reitzenstein, R. 137, 257, 284
 Remus, H. 60, 62f
 Rengstorf, K., H. 56
 Rohde, E. 113
 Röhl, W. G. 386
 Röhr, J. 60
 Rosenthal, F. 45
 Rudolph, K. 4, 57, 66f, 123ff, 137, 168

Ruelle, Ch.-E.	279, 289	Theiler, W.	148
Rühle, O.	258	Theissen, G.	117f
Rzach	196	Thissen, H. J.	187
Sagnard, F. M.-M.	3f, 9, 56, 60, 66f, 98, 105, 143, 178f, 236, 244, 252, 256, 267, 332, 366f, 373, 375f	Thom, J. C.	175f
Sandelin, K. G.	115.	Thomassen, E.	194
Sauneron, S.	182, 184ff	Thraede, K.	128
Scaliger, J., J.	18	Tripp, D. H.	8, 12
Schenke, H. M.	82, 228, 386f	Truc, G.	3
Scherer, C.	150	Turner, H. E. W.	67
Schermann, Th.	75	Usener, H.	232, 317
Schindler, A.	97	van Esbroeck, M.	44
Schmid, J.	85, 107, 113	Voigt, E.-M.	22
Schmidt, A.	96, 133	Völker, W.	4, 143, 165, 209, 232
Schmidt, K. L.	75	Volkmar, G.	168, 170ff
Schmidt, W. H.	189	Wächter, Th.	80
Schnider, F.	386	Waerden, B. L. van der	62, 175, 277
Schneider, K.	96	Wagner, F.	409
Schultz, W.	196	Warns, R.	117
Schulz, S.	89	Waszink, J. H.	80f
Schwabl, H.	178, 184	Weinel, H.	18, 124, 130
Schwinge, E.-R.	36	Weinreich, O.	109
Segal, A. F.	63	Weiser, A.	123
Sevrin, J.-M.	103, 105, 107, 111, 121, 124f	Wellmann, M.	61f, 77, 79
Simcox, W. H.	2	Wessner	379
Smith, M.	62	West, M. L.	22
Speyer, W.	128	Wetter, G. A. P.	109, 111
Staehelin, H.	26	Wilhelm, A.	169
Staehele, K.	304	Wille, G.	277
Stead, G. C.	386	Williams Jackson	120
Steffens, J. P.	4, 123	Wilson, R. McL.	252
Stegemann, E. W.	129	Wormell, D. E. W.	80
Stegemann, V.	49	Wright, W.	45
Stegemann, W.	129	Wunderlich, E.	80
Stemplinger, E.	78f, 133	Wüst, E.	151, 358
Stockmeier, P.	150	Wyke, B. D.	119f
Stritzky, M.-B. v.	107	Yoyotte, J.	182, 184ff
Stroumsa, G. G.	194	Ysebaert, J.	56
Strutwolf, H.	4, 86, 98, 105, 146, 327, 383, 387	Zahn, Th.	18, 20ff, 47f
Stuiber, A.	371	Zandee, J.	184
Tannery, M. P.	172	Zgusta, L.	169f
Tarán, L.	241	Ziehen, L.	286
Tardieu, M.	82	Zimmerli, W.	97
Tav Jenner, E.	23, 62	Zimmermann, A. F.	56
		Zimmermann, M.	179
		Zintzen, C.	78
		Zscharnack, L.	118, 123
		Zwicker	176

Sachregister

Namen und Orte in Auswahl

- A und Ω 38ff, 223f, 255f, 258, 319, 322, 331, 408f
- Abendmahl s. Sakramente
- Achamoth 98, 105, 216, 275f, 350, 369, 393, 395
- Adam
- Adam-Christus Typologie 259ff, 347
 - Licht-Adam 82
- Agapius von Hierapolis 1, 5, 42–53, 260, 342, 394
- Äon(en) (Auswahl) 9f, 34f, 39f, 50, 60f, 85f, 88, 100, 103f, 144, 146f, 151, 175, 181, 190–193, 195, 197–202, 208f, 211, 216–219, 221, 231ff, 235f, 244, 246, 254, 265, 270f, 275f, 279, 291, 295f, 298, 301f, 315, 318f, 322–327, 339, 343, 349–356, 376, 391ff, 408
- Achtheit der Ä. 14, 47, 186, 245f, 253f, 294, 298, 309, 313, 316, 325f, 336, 373, 395, 408
 - Aletheia 10, 50, 175, 221f, 226–230, 233, 236 238, 243ff, 280, 295, 312, 314f, 341f, 346, 355, 357f, 391
 - Anthropos s. a. Aletheia u. Buchstabe, Buchstabenleib (μορφή) der Aletheia
 - Bythos 219, 298, 314
 - Charis 60, 65, 69f, 72, 75, 77–83, 85–88, 97ff, 103ff, 108, 110, 112, 121, 144, 152, 167, 174, 400f, 405, 414
 - Christus 200, 213, 270f
 - Ekklesia 209f, 236, 238, 315, 339, 346
 - Ennoia 77, 97, 315
 - Heiliger Geist 200, 213, 270f
 - Logos 236, 315, 346
 - Monogenes 167, 173f, 200, 268, 315
 - Nous 173, 210, 243, 262f, 314f
 - Pater 173, 221, 236, 243, 245, 314f, 342, 353f
 - Propater (Vorvater) s. Gott
 - Sige (Auswahl) 15, 77, 97, 104, 145f, 149, 164, 166–169, 171, 173ff, 177, 180, 195, 221, 235, 247, 298, 300f, 314ff, 353, 391, 410, 418
- Tetras/Vierheit (Auswahl) 9, 14, 57, 165, 168f, 174ff, 186, 195, 219, 221, 246, 291, 295ff, 299f, 303f, 308f, 312–316, 325ff, 331f, 336, 343–345, 347ff, 353, 355, 373, 391, 410, 418
 - unsichtbare und unbenennbare Orte 61, 175
 - Verschiedenheit d. Ä. 198ff
 - Zoe 236, 315, 346
- Alphabet s. Buchstaben
- Amen 9f, 205, 370f, 410
- Antichrist 55
- Antimoralismus s. Liberalismus
- Apokalyptik 24
- Apokatastasis
- antike Konzeptionen 202–205, 398
 - gnostische Vorstellung 103, 201–205, 394f, 398, 416
 - in den Nag Hammadi Schriften 202
- Apolytrosis s. Sakramente
- Apostel s. Selbstverständnis der Markosier
- Arche 173, 194f, 227, 297f, 306ff, 311f
- Proarche 297f, 307, 311f
- Ἀρχηγός s. Gott
- Astrologie
- antike Konzeptionen 45, 49ff, 222–226, 272ff, 277ff, 282ff, 398
 - Gestirnsphären 175, 212, 253, 265f, 273f, 276–279, 283ff, 392f
 - Planeten 50, 175, 265f, 272, 274f, 277–280, 283, 287ff, 393
 - Sphärenharmonie 50, 175f, 277ff, 282–285, 393
 - Tierkreiszeichen 10, 49f, 222–228, 394, 398
 - Weltseele s. Kosmos
- Astronomie s. Astrologie
- Auferstehung s. a. Jesus 39
- Augustinus 37

- Bar Hebraeus 42f, 45–47
 Basilides 1, 41, 257
 Buchstabe
 – antike, grammatische Konzeptionen 224–228, 236–245, 247f, 277ff, 287ff, 358, 398
 – Buchstabenleib (μορφή) der Aletheia 10, 50, 222–228, 230, 233, 245, 278, 290, 355, 357f, 398
 – Iota 331–337, 377
 – Lambda 351ff, 374–377, 380, 385
 – Sonderzeichen Stigma 232, 330, 373ff
 – Sonderzeichen Koppa 330
 – Sonderzeichen Sampi 330
 – Spekulationen über Buchstabenform 376–380
 – Symbol für Äonen 193, 198–201, 210f, 214–220, 235–239, 245–248, 330f, 373–376, 408
 Buchstabenspekulationen
 – Unterscheidung zwischen Schriftzeichen (γράμμα), Buchstabe (στοιχείον), Ton (ἦχος), Aussprache (ἐκφώνησις) 198–204, 207–219, 224ff, 269
 – über Vokale, Halbvokale, Konsonanten 34f, 233–250, 255, 277–285, 287ff, 359, 393
 – über die Doppelschriftzeichen 247–250, 264, 267, 291
 – als Erklärung der Apokatastasis 201–205
 – Gleichsetzung der Buchstaben mit Äonen 198–201, 208–212, 214–220, 244ff, 291, 309, 313, 392
 – Gleichsetzung mit dem Gottesnamen 165, 181, 192–198, 200f, 208f, 215ff, 219, 242, 244f, 248, 267, 280, 284, 289–301, 337–342, 392
 – kosmologische Spekulationen 212, 216, 280, 288
 – Namensrätsel, antike 196f, 329
 – Synonyme für στοιχείον i. d. Lehre d. M. 207f, 216f, 225f
 – Unendlichkeitssymbolik mit Hilfe der B. 201f, 204, 207, 217ff, 392
 Buße, kirchliche 17, 134f, 160, 403
 Clemens Alexandrinus 11, 276, 338f
 Computus digitorum 380–388, 399
 Christliche Einflüsse i. d. Lehre des M. s. Markus
 Dämon(en) 24, 51f, 78, 94f, 100ff, 104f, 120f, 127f, 131, 146, 260, 286, 342, 394
 – Parhedros 93ff, 101, 117, 120, 411f
 Demiurg 10, 39, 51, 86, 88, 99, 145, 150ff, 212, 253f, 265–277, 280, 339, 346–350, 383, 392ff, 402
 Einheitsspekulationen (Anfang der Emanation) 14f, 103, 180, 293–312, 341f
 – antike Konzeptionen 303–311
 Elemente
 – Feuer, Erde, Wasser, Luft 203ff, 395, 398
 – pneumatisches, psychisches, hylisches E. 86–89, 203, 212f, 268, 271, 276, 338f, 349f, 383f, 386
 – Materie 98, 176, 203, 241, 339, 380–388, 395
 Emanation 14f, 174, 178–198, 235, 237f, 271f, 274, 296f, 301, 318, 324–327, 345, 353, 373, 391f
 Engel
 – Asasel 24f, 93, 117, 120f, 131
 – Gabriel 346f
 – Geschlecht der E. 108
 – himmlische Hochzeit 24f, 36f, 73, 81, 88, 95, 98ff, 102–113, 116, 121, 124f, 147, 151ff, 161, 174, 302, 399, 401f, 405, 412ff
 – himmlischer Doppelgänger 98f, 162, 233
 – himmlischer Hofstaat 88, 99, 206, 233, 279f, 391
 – Planetengeister bzw. -engel 274ff, 279ff, 284ff
 – Schutzengel 100ff, 401, 405, 418
 – Sprache der E. 286
 – Vereinigung der Pneumatiker mit E. 98, 107–112
 Enthymesis 210, 215f, 275ff, 325, 370, 376
 Epiklese s. Gebet
 Epiphanius von Salamis 1, 15, 32ff, 39, 43, 53, 63, 66, 69–77, 157f, 177ff, 187, 213, 217, 316, 318, 326
 Eschatologie s. Apokatastasis
 Eucharistie s. Sakramente
 Eusebius von Caesarea 32, 43, 46ff
 Exkommunikation s. Konversion

- Filastrius von Brescia 1, 37–40, 170f
- Fingerrechnen antikes s. *Computus digitorum*
- Florinus, Gnostiker 47f
- Frau
- Christinnen 22, 30, 127ff, 133, 136ff
 - Markosierinnen 58, 65, 73, 84f, 93–96, 116ff, 121–126, 133f, 136ff, 159–162, 403, 411ff
- Gastfreundschaft (christlich/gnostisch) 128f, 132f, 135–138, 161, 396, 406, 410, 414
- Gebet 9f, 16, 72–76, 78, 116, 129, 145–149, 241f, 281, 285–289, 402
- Lobpreis Gottes durch die Engel 280, 284f
- Gematrie 9, 39, 172f, 195ff, 245f, 255–258, 319, 327–331, 387f, 399, 408, 410
- Gemeinde 1, 5, 9, 52, 68, 93f, 116, 122f, 136, 159, 205, 209, 400–404, 416f, 418
- Bezeichnung als Thiasos 129f
 - Gründung (Konventikel) 127f, 132f, 135–138, 141, 159ff, 396, 400, 402, 406, 410, 414
 - Mitglieder, Herkunft 155, 404
 - Ämter (Markosierbischofe) 56, 138, 156f, 404, 411
 - Rom 26, 44, 46, 69, 141, 403
- Gestirnsphären s. *Astrologie*
- Gnosis, Vermehrung der s. *Sakramente*
- Gott
- bei antiken Autoren 179f, 183f, 193f, 287, 306f
 - Gotteserkenntnis s. *Jesus*
 - negative Theologie 61, 176–182, 206, 227, 237, 297, 311, 391, 398
 - Propater 11, 51, 61, 86, 99, 145ff, 149, 165, 167, 177, 180ff, 184f, 191ff, 195, 198, 200f, 206, 211, 216, 219, 226ff, 230f, 237f, 243–246, 270, 280, 282, 284f, 297f, 302f, 307, 318, 323f, 326, 341f, 346, 349, 352–356, 359, 391f, 394, 398
 - unbekannter, oberster, höchster 11, 35, 51, 61, 85f, 99, 104, 180ff, 185, 193, 206, 219, 233, 260, 275–280, 342, 355, 391
 - Urgott (Urvater) s. *Propater*
 - unsagbar (*Ἀρητός*) 28, 85f, 143, 181, 227, 237, 244ff, 297, 301, 309, 314, 316, 318, 391
 - Vorvater s. *Propater*
- Gottesdienst 1, 5, 7, 16, 20, 26f, 30, 36, 52f, 65–73, 89f, 95f, 119ff, 127–131, 137, 161, 165f, 170, 205, 400f, 403, 406, 411, 414f, 419
- Götzenbilder 22f, 357
- Hades 152
- Hegel 3, 217f
- Heiliger Geist s. a. *Äon* 68, 213, 268ff, 325, 346f, 349, 353, 418
- Heilsgeschichte 249ff, 259, 263, 408ff
- Heilsordnung 251, 262, 291, 343, 349, 375
- Hen 9, 103, 295f, 299–306, 309f, 312
- Henotes 9, 294ff, 298–302, 305ff, 312
- Herakleon 34, 36, 191, 397
- Hieronymus 1, 3, 41f, 53
- Hippolyt 1, 3, 5, 26–31, 39f, 53, 56, 63, 66, 69–73, 75, 77, 84ff, 90, 125, 138, 140f, 145, 153–158, 172f, 178ff, 201, 208, 210f, 213, 215, 217, 243, 254, 267, 270ff, 275, 300–304, 315–319, 323ff, 332f, 346ff, 350, 384, 389, 403f, 410, 412f, 418
- Hochzeit, himmlische s. *Engel*
- Horos 211–214, 268
- Hyliker 86
- Irenäusbrieve 17, 46–53
- Jesus Christus
- Auferstehung 259–262, 394, 405
 - Auftreten (Verkündigung) 40, 51, 56, 231, 259f, 322, 337–343, 393f, 397, 402, 405
 - Christologie 40, 44, 51, 228, 235, 251–256, 258–263, 330f, 338f, 347, 349, 395
 - Entstehung 39, 246, 270f, 321–327, 329ff, 338f, 343, 345–352, 355, 393f, 408
 - Geburt 322, 329, 341ff, 347–350, 355, 397, 409
 - Gotteserkenntnis durch J. 322, 341f, 353f, 394, 402, 405
 - Hoheitstitel 215, 230–233, 294, 318, 324, 336, 341, 354
 - irdischer Mensch J. 254f, 315f, 342, 345, 348f, 354f, 393
 - Kreuzigung 40, 44, 49, 51f, 259–263, 267, 334f, 342, 394, 405, 416

- Logos, göttlicher 183, 191, 193f, 228, 230f, 323f, 330, 375f
- Name „Jesus“ 173, 230–233, 235, 245, 263, 267, 291, 294, 315–318, 327–342
- Taufe/Taubensymbolik 39f, 246, 250, 252–256, 258f, 319, 329, 331, 348–353, 355f, 370f, 393, 408f
- Wesengleichheit J. mit Gott 354–356
- Kirche 23, 27, 91, 129, 133, 138, 155, 157, 160f, 209, 346
 - K. der Psychiker 232
 - Herausforderung der K. durch M. 403–410, 413–418
- Kolarbasos 34, 37ff, 164–173, 388
- Konversion 133–138, 160f, 403, 410–414
 - Motive für die K. zur Lehre des M. 403f, 410–418
- Kosmos (Kosmogonie, -logie)
 - Abbildcharakter der Schöpfung 150, 211f, 236, 251, 265, 291, 392
 - altägyptisch 182–190, 192f, 198, 287f, 398f
 - antike Konzeptionen 178ff, 188, 203, 272ff, 278–281, 393, 398
 - Auflösung des K. s. Apokatastasis
 - biblisch 11, 183, 186–189, 191–194
 - Gestirnsphären s. Astrologie
 - gnostische Theorien 9ff, 44, 49ff, 103, 147–150, 176–186, 190–193, 195, 197, 200f, 201–219, 265f, 271f, 274–278, 326, 363, 391ff
 - kosmischer Baum 208f
 - Planeten s. Astrologie
 - Weltseele 271–275, 289, 291, 367, 379, 393, 398
- Libertinismus der Markosier 58, 123ff, 140f, 411f
- Logos/Logostheologie s. a. Jesus 181–185, 187–198, 227–231, 243f, 246f, 250, 285, 300f, 324, 326, 346, 349, 353ff, 375f, 391f
- Magie
 - Kraftvorstellung 24, 59ff, 63, 69f, 85
 - Merkmale 43, 75
 - Mittel bzw. antike Techniken 22f, 26, 71, 77, 85, 89ff, 125, 133, 411f
 - mit Hilfe der Buchstabenspekulationen 218, 242f, 279, 281, 285–289
 - mit Hilfe der Dämonen 101, 104, 128
 - Namensmagie 172f, 231f
 - Sympathieglaube 78f, 399f
 - Wunder 24f, 60, 62f, 65, 89f
- Mangel s. Element, Materie
- Maria 346f, 349
- Magier
 - Anaxilaus 54, 61ff, 169, 173
 - Beiname des Markus 23
 - als Berufsbezeichnung 62
- Markus
 - Biographie 17, 21–25, 41f, 44, 46, 56ff, 122, 132, 135, 389f, 407, 416
 - Charis des M. 97, 99f, 105, 130, 167, 173f
 - Doppelgeschlechtlichkeit des M. 108, 165ff, 173ff, 177
 - Ehebruch des M. 17, 22, 30, 126, 133–138
 - Geheimnischarakter der Lehre des M. 176, 233, 313
 - Lebensunterhalt des M. 122f
 - Lehre, Hauptzüge 391–399
 - Lehrvergleich mit System A (Ptolemäus) 210f, 214f, 243, 266–271, 314f, 323ff
 - Lehrvergleich mit System B (bei Hippolyt) 210f, 213, 215, 267, 270ff, 275
 - Lehrvision 15, 35, 57, 63, 97, 115f, 162, 165f, 174–177, 192, 207f, 221, 228, 230, 251, 263, 294ff, 313f, 358, 370, 391, 401f, 406, 410, 418
 - Summarium der nicht-christlichen Einflüsse i. d. Lehre 395–399, 406ff, 415–419
 - Summarium der christlichen Einflüsse i. d. Lehre 396f, 405f, 409, 415–418
- Markus/Markosier
 - Selbstverständnis 57ff, 139–145, 165f, 173f, 176f, 263, 296, 402, 406, 413
- Markus von Memphis 42
- Menander 179
- Mensch
 - himmlischer M. 142, 194, 226ff, 355f
 - innerer M. 12, 86f
 - letzter M. 259ff
 - nach dem Bild Gottes 10
- Menschenklassenlehre, valentinianische 59f, 86f, 98f, 147–150, 393
- Michael der Syrer 43, 45ff

- Mission, markosische
- unter Christen 17, 30, 41f, 55f, 58, 91, 122f, 127ff, 132–136, 139–142, 159ff, 389f, 396, 400, 403f, 416
 - unter Heiden 155, 403f
- Monas 9, 294f, 299–308, 311f
- Monotes 9, 294f, 298–302, 305–308, 312
- Monoimus der Araber 333, 335
- Nag Hammadi-Texte s. Stellenregister
- Negative Theologie s. Gott
- Neues Testament s. a. Markus,
- Summarium der christlichen Einflüsse
- Anerkennung der ntl. Schriften 100, 142, 191ff, 228, 396f, 406f
 - Auslegung der ntl. Schriften 87ff, 251f, 259–262, 368–374, 380–388, 397
- Neupythagoräer s. Pythagoräer
- Plane 51f, 337
- Planeten s. Astrologie
- Pleroma (Auswahl) 10, 60f, 86, 98ff, 102–105, 108f, 111, 140, 144–148, 151, 153, 167, 175f, 186, 190–202, 208f, 211–219, 227, 235f, 247, 251, 254, 265, 276f, 291, 301ff, 318, 322–329, 341ff, 380, 384f, 388, 391–395, 401f
- Pneumatiker 25, 59, 86ff, 96, 98ff, 103ff, 108–112, 130, 141f, 145, 147–153, 158, 233, 342, 385, 393ff, 401, 405, 412
- Polemik
- gegen Götzenbilder 22
 - Gründe des Irenäus 23ff, 58, 136ff, 161f, 404, 412
 - Kritik an der P. durch Markosier 27f, 30f, 53, 125, 140, 412
 - Quellen der P. 17–25, 52, 55f, 89, 123–127, 131, 411f
 - Topoi der P. 15, 19f, 22ff, 26, 55, 57f, 61, 63, 65, 73, 85, 93, 96, 125, 132f, 138, 140f, 162, 165f, 357f, 359f, 364, 387f, 411
- Propater s. Gott
- Prophetie
- Ablehnung der Markosierprophetie 25, 93, 96, 127–130
 - Bezahlung 93f, 96, 121f
 - Gabe 93, 96f, 99f, 121f, 128, 130f, 401
 - Inhalte 25f, 93f, 115–120, 401f
 - Merkmale bzw. körperliche Symptome 25f, 94, 113, 117–120, 401
 - mit Hilfe von Buchstabenspekulationen 172f, 335f, 388
 - Mittel zur Hervorrufung 25f, 93, 101, 108f, 111f, 116–120, 127, 130, 399, 401, 413
 - Orakelkult, griech. 80f, 95, 108, 113–116, 121, 131, 175, 399, 418
- Psychiker 86, 142, 232, 315f
- Ptolemäus 1, 98, 173, 179, 191, 200, 210f, 214f, 217, 243, 266–271, 276, 314f, 323ff, 338, 383, 397
- Pythagoräer/Neupythagoräer 2, 169, 175f, 238, 240f, 242, 258, 277, 282f, 302, 303–306, 310f, 328, 332f, 364–367, 376–380, 393, 398, 416
- Rituale s. Sakramente
- Sakramente der Markosier (Auswahl) 2–5, 7, 12f, 16, 24–36, 52f, 65, 68, 106, 133, 136f, 139, 144, 154f, 157, 400, 403f, 406, 414, 418f
- Apolytrosis/Sterberitus 12f, 16, 27–32, 53, 116, 140–156, 402, 404, 412, 414
 - Brautgemach 32, 36, 68, 105–108, 111f, 153
 - Einweihungsstufen 155f, 404, 419
 - Eucharistie 16, 65–76, 401
 - als Initiation 69, 121f, 131, 144, 400f, 418
 - Kultformel (ohne Apolytrosis-Formel) 12f, 16, 24f, 30f, 35f, 65, 70, 72ff, 76, 79, 81–98, 100, 103–117, 121, 123f, 133, 144, 146, 151, 166f, 206, 302, 321, 396f, 399ff, 404f, 411, 415, 418f
 - Taufe 35, 73, 154f, 404
 - Teilnehmer am Ritus 65–76, 96f, 99, 401
 - Trankritus, erster (Farbumwandlung des Weines) 24ff, 31–34, 43, 53, 60, 62–88, 90, 93, 96f, 103, 105ff, 110, 112f, 116, 121, 124f, 128f, 133, 144f, 151, 166, 399ff, 411f, 413f,
 - Trankritus, zweiter (Überfließenlassen des Kelches) 24f, 31, 60, 62–65, 67, 69ff, 73f, 83ff, 88–91, 96, 104, 121, 129, 133, 142, 144f, 401, 414
 - Trankritus vor Weissagungen 79ff, 401

- zur Vermehrung der Gnosis 64, 70, 84, 87, 401
- Samen 84f, 87ff, 104, 111f, 116, 161f, 165, 174, 208, 350–353
 - bei antiken Autoren 115, 190
 - Lichtsame in der M.-Lehre 111
- Saturnil 179
- Schöpfergott s. Demiurg
- Schöpfungslehre s. Kosmos
- Seele
 - Brautgemach 111, 124, 174
 - Geschlecht 108, 112, 115f, 166, 174
 - menschliche S. 25, 89, 119, 141f, 271f, 274, 280, 283, 285, 289, 291, 379
- Simon Magus 1, 22
- Söhne
 - Christen als S. 337
 - S. des Lichts 263
- Sophia-Mythos 56, 86, 88, 98, 105, 140, 146–153, 201–203, 210–218, 254, 265–271, 276f, 325, 339, 346, 348, 350–353, 363, 368ff, 374–376, 380, 383, 385f, 393, 395, 402
- Soter 56, 86, 98, 105, 150, 192, 250, 253–256, 258, 267ff, 315, 319, 324f, 340f, 348f, 351–356, 368, 375f, 383
- Soteriologie 86, 98f, 103, 144, 147, 151f, 255, 259f, 262, 269, 302, 322, 337, 341f, 352, 354, 381, 383, 385, 394, 402, 404f, 408, 413, 417, 419
- Sphärenharmonie s. Astrologie
- Spottgedicht auf Markus s. a. Polemik 7f, 17–25, 50, 52, 55, 58, 61, 63, 65, 89, 93f, 117f, 127, 131, 280, 357, 361, 389, 398, 411
- Sympathieglaube s. Magie
- Synkretismus 407ff, 414–417
- Taube s. Jesus, Taufe/Taubensymbolik
- Taufe s. Sakramente
- Terra Mater-Mythos 85, 87f, 399
- Teufel 23, 131, 212
- Theodor bar Koni 42f
- Theodot, Valentinianer 11, 276, 339f, 350f
- Theodoret von Kyrus 1, 34f, 43, 46
- Theophilus von Edessa 45f
- Tierkreiszeichen s. Astrologie
- Tertullian 36, 108, 112, 137, 155, 157, 201
- Ps.-Tertullian 1, 37ff, 40, 170f
- Tod
 - Erlösung vom Tod durch die Apolytrosis 144, 151ff, 155f, 394, 402, 414
 - Totengericht 140, 150–155, 394, 402, 414
- Valentinus/Valentinianismus (Auswahl) 7, 10–14, 16, 28, 34, 36, 47f, 51, 55–59, 66ff, 73, 86, 88, 97f, 100f, 102, 105f, 110f, 122f, 141f, 144, 147–151, 154f, 157, 175, 177–180, 183, 190f, 197, 200, 210ff, 215, 218f, 254f, 265–268, 271f, 277, 299ff, 314f, 326f, 338f, 348ff, 381f, 384, 390–393, 395f, 407f
- Weisheit 82f, 89, 397
- Weltende (Eschatologie) s. Apokatastasis
- Weltseele s. Kosmos
- Wunder durch Magie s. Magie
- Zahlen
 - «1» s. a. Hen 302ff, 332f, 364, 380
 - «2» 9, 312f, 332f, 364–367
 - «3» 332f, 374
 - «4» 14f, 168f, 175f, 186, 191f, 194f, 204, 215, 243, 291, 295, 299f, 301, 303, 308, 312, 325f, 332f, 348, 373, 391
 - «5» 377
 - «6» 231f, 235, 246, 249–252, 258–263, 266–269, 315f, 319, 337, 366ff
 - «7» 240f, 244f, 252ff, 265ff, 269, 271, 273ff, 277–289, 393
 - «8» 14, 198, 212, 253f, 294, 301, 309, 313, 316, 336, 327f, 331, 334ff, 355, 373, 408
 - «9» 245, 328, 370, 374, 377f
 - «10» 198, 327f, 331–334, 336, 343, 350, 366, 374, 408
 - «11» 351f, 370, 374, 376
 - «12» 10, 198, 215f, 222, 302, 317f, 341, 345, 350ff, 366, 368, 374, 398
 - «24» 224, 235f, 246, 248, 250, 256, 267, 278, 291, 294f, 309, 312–319, 324, 330f, 339, 358, 374, 408
 - «30» 165, 193, 195, 198, 201, 209, 216–219, 228, 230f, 232, 246, 248, 254, 267, 271, 301f, 316, 318f, 322, 323, 326, 337, 339, 341, 345, 349, 350, 353–356, 366, 373ff, 391ff, 395, 408
 - «99» 9, 370ff, 374ff, 380, 384–388, 399, 410

- «100» 380f, 385, 388
 - «300» 335
 - «318» 334
 - «801» 38, 40, 256, 319, 370, 408
 - «888» 173, 245, 327–330, 336, 374, 399, 408
- Zahlenspekulationen
- antike Konzeptionen 172f, 196, 232, 240ff, 327ff, 332f, 364–367, 377–380
 - Namensspekulationen 165, 181, 195, 314f, 322, 327–338, 370f, 387, 399
 - Namensrätsel, antike 196f, 329
 - Symbolzahl für Jesus 173, 232, 245, 250f, 267, 269, 315–319, 327–330, 336f, 366, 368, 374, 399, 408
- Zauberei s. Magie
- Zodiakus s. Astrologie, Tierkreiszeichen

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37 – Band II 1997. Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
– No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:** siehe *Kieffer, René*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47 – Teil 2 1989. Band 48.*
- Böttlich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
– Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chryst C.:** The Son of Man. 1986. *Band 38.*
– siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G.** (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.:** Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:** Der Begriff Synecdesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:** Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Eisen, Ute E.:** siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle:** Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas:** Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.:** Jesus and His ›Works‹. 1996. *Band II/85.*
- Eskola, Timo:** Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100.*
- Feldmeier, Reinhard:** Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel** (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Fletcher-Louis, Crispin H. T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94.*
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114.*
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75.*
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36.*
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80.*
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71.*
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96.* – Band II. 1998. *Band 110.*
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76.*
- Garlington, Don B.*: ›The Obedience of Faith‹. 1991. *Band II/38.*
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79.*
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3.*
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99.*
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35.*
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33.*
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37.*
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19.*
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81.*
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102.*
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53.*
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56.*
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9.*
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90.* – Band 2. 1999. *Band 109.*
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73.*
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41.*
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84.*
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, ²1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51.*
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32.*
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82.*
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kammler, Hans-Christian*: siehe *Hofius, Otfried*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94.*
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4.*
- »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13.*
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61.*
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1.*
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Lampe, Peter:* Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18.*
- Landmesser, Christof:* Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113.*
- Lau, Andrew:* Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86.*
- Lichtenberger, Hermann:* siehe *Avemarie, Friedrich.*
- Lieu, Samuel N.C.:* Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63.*
- Loader, William R.G.:* Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97.*
- Löhr, Gebhard:* Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97.*
- Löhr, Hermut:* siehe *Hengel, Martin.*
- Löhr, Winrich Alfried:* Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83.*
- Luomanen, Petri:* Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101.*
- Maier, Gerhard:* Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12.*
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25.*
- Marschies, Christoph:* Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65.*
- Marshall, Peter:* Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23.*
- McDonough, Sean M.:* YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107.*
- Meade, David G.:* Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39.*
- Meadors, Edward P.:* Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72.*
- Meißner, Stefan:* Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87.*
- Mell, Ulrich:* Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77.*
- Mengel, Berthold:* Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8.*
- Merkel, Helmut:* Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13.*
- Merklein, Helmut:* Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43.* – *Band 2* 1998. *Band 105.*
- Metzler, Karin:* Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44.*
- Metzner, Rainer:* Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74.*
- Mittmann-Richert, Ulrike:* Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90.*
- Mußner, Franz:* Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111.*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:* Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28.*
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62.*
- Nissen, Andreas:* Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15.*
- Noormann, Rolf:* Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66.*
- Obermann, Andreas:* Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannes-evangelium. 1996. *Band II/83.*
- Okure, Teresa:* The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31.*
- Paulsen, Henning:* Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99.*
- Park, Eung Chun:* The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81.*
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): *Le Trône de Dieu.* 1993. *Band 69.*
- Pilhofer, Peter:* Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39.*
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87.*
- Pöhlmann, Wolfgang:* Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68.*
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček:* Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100.*
- Porter, Stanley E.:* The Paul of Acts. 1999. *Band 115.*
- Prieur, Alexander:* Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89.*
- Probst, Hermann:* Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45.*
- Räsänen, Heikki:* Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29.*
- Rehkopf, Friedrich:* Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5.*
- Rein, Matthias:* Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73.*
- Reinmuth, Eckart:* Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74.*
- Reiser, Marius:* Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11.*
- Richards, E. Randolph:* The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42.*
- Riesner, Rainer:* Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7.*
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71.*
- Rissi, Mathias:* Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41.*
- Röhser, Günter:* Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25.*
- Rose, Christian:* Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60.*
- Rüger, Hans Peter:* Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53.*
- Sänger, Dieter:* Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5.*
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75.*
- siehe *Burchard, Chr.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnungen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ²1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A. J. M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte »Zeichen«. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gerne vom Verlag
Mohr Siebeck · Postfach 2040 · D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>